weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten

Ausgabe 38/2015
Freitag, 30. Oktober 2015

Diese Ausgabe erscheint auch online

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 1:
Jubiläum

Die Integrations-Werkstätten Oberschwaben feiern 10-Jähriges.

SEITE 2-4:
Beschlüsse

Der Gemeinderat hat getagt. Lesen Sie mehr über die Beschlüsse.

SEITE 7
Klosterfestspiele

2016 steht mit Brechts „Leben des Galilei“ ein neues Stück am neuen Spielort auf dem Programm.

SEITE 9:
Veranstaltung

Im Rahmen des Programms „Demokratie leben“ ist einiges geboten.

10 JAHRE INTEGRATIONS-WERKSTÄTTEN OBERSCHWABEN

Jubiläum bei der IWO

Bei einem Festakt am Donnerstag, den 22. Oktober, feierten die Integrations-Werkstätten Oberschwaben gemeinsam mit Vertretern von Gesellschaft, Politik sowie zahlreichen Gästen ihr nunmehr 10-jähriges Bestehen.

Man schrieb das Jahr 1999, als die beiden heutigen Gesellschafter der IWO, die Stiftung KBZO und die Oberschwäbischen Werkstätten (OWB), in enger Abstimmung mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) die Idee einer gemeinsamen Modellwerkstatt entwickelten, was mit der Gesellschaftsgründung am 25. Mai 2000 auch verwirklicht wurde.
Im September 2005 ging die KBZO-Werkstatt für behinderte Menschen in die IWO über, 2006 wurde der Neubau im Argonnenpark bezogen.
Die IWO waren damit die ersten von zwei Trägern gemeinsam betriebenen Werkstätten für geistig-, körper- und mehrfachbehinderte Menschen in Baden-Württemberg.„In unseren modernen Werkstätten bieten wir Teilhabe und Förderung für derzeit rund 320 Menschen mit geistigen, körperlichen und schwerstmehrfachen Behinderungen durch gemeinsame vielfältige und anspruchsvolle Arbeitsmöglichkeiten sowie individuelle tagesstrukturierende, pflegerische und therapeutische Angebote“, erläutert IWO-Geschäftsführer Dirk Weltzin die Konzeption, die in drei Bereiche gegliedert ist: den Förder- und Betreuungsbereich, den Berufsbildungsbereich sowie den Arbeitsbereich, der sich als vielfältiger, moderner und zuverlässiger Partner der Industrie, des Handwerks und anderer Dienstleister hervorgetan hat.
Aus diesem Bereich heraus haben sich der EDV-Handel, der Gebrauchtbuchhandel sowie die Garten- und Landschaftspflege entwickelt; 2008 eröffnete der CAP-Markt; der Lieferservice „iwo bringt’s zu Dir“ rundet das derzeitige Angebot ab.

@www.iwo-ggmbh.de
www.facebook.com/iwoggmbh

Text und Bild: Clemens Riedesser

Podiumsdiskussion beim Festakt 10 Jahre IWO: Thomas Gössling (Eingliederungshilfe Landkreis RV), Regio TV-Moderatorin Kathrin Ziegler, Verena Bentele (Behindertenbeauftragte der Bundesregierung), Loredana Mignano (tätig in der IWO) und Geschäftsführer Dirk Weltzin (v.l.n.r.).

VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE

Sammlung gegen das Vergessen

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ruft in diesen Tagen wieder zu Spenden für seine Arbeit auf. In Weingarten geschieht dies in Form eines von der Stadt mitgetragenen Spendenbriefs, der in den nächsten Tagen an alle Haushalte verschickt wird.

Das Ende des zweiten Weltkriegs vor 70 Jahren ist für einige noch ganz nah, doch für die jüngere Generation lediglich ein historisches Ereignis. Die Krisen in Afrika oder der Ukraine zeigen jedoch deutlich auf, wie brüchig eine gesellschaftliche Ordnung sein kann.
„Frieden ist aber kein Naturzustand und muss immer wieder neu gestiftet werden!“ Diesem Zitat von Emanuel Kant fühlt sich auch der Volksbund verpflichtet und führt junge Menschen an deutsche Kriegsgräberstätten im Ausland. Für seine vorbildliche Jugendarbeit wurde der Volksbund im vergangenen Jahr mit dem Preis des „Westfälischen Friedens“ ausgezeichnet.

Der Landesverband Baden-Württemberg organisierte Jugendbegegnungen in Italien, Frankreich, Bulgarien, Großbritannien, der Slowakei sowie die Internationale Jugendbegegnung in Karlsruhe. Zwei Wochen haben sich 34 junge Menschen aus 17 Nationen gemeinsam um die Ruhestätten der Kriegstoten gekümmert. Darüber hinaus muss auch die ganz praktische Arbeit an den Kriegsgräbern im Ausland fortgeführt werden. Fast 30.000 Umbettungen im Jahr 2015 zeugen von den Aufgaben, die es zu bewältigen gilt. Bei fast einem Drittel der Kriegstoten kann eine Identifizierung erfolgen, und so erhalten noch heute Angehörige Nachricht über den Verbleib des so lange Gesuchten.
Die Arbeit der örtlichen Kriegsgräberfürsorge wird von der Stadt Weingarten seit Jahren durch einen gemeinsamen Spendenaufruf anstelle der früheren Haus- und Straßensammlungen unterstützt. Zusätzlich werden die Mitglieder des Deutsch-Französischen Freundeskreises Garnison Weingarten an Allerheiligen auf den Weingartner Friedhöfen um Spenden bitten. Auch die Reservistenkameradschaft Weingarten/Baienfurt führt am Mittwoch, 11. November, eine Sammelaktion auf dem Wochenmarkt in Weingarten durch.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge bittet um Spenden:
IBAN DE44650501100086101727
BIC SOLADES1RVB
Den Spendenbriefen liegen Überweisungsträger bei.

Text: Volksbund / Marion Erne
Bild: Volksbund / Kriegsgräberstätte Ysselstein, Niederlande

GEMEINDERATSBESCHLUSS

Stadt benennt Erinnerungs-Wege

Auf Anregung von Prof. Wolfgang Marcus werden Wege in Grün- und Freiflächen nach Widerstandskämpfern benannt.

Ein Fußweg im Wohngebiet Argonnenpark wird nach dem Warschauer Verleger und Publizist Maximilian Kolbe benannt, der 1982 heiliggesprochen wurde. Der Wirtschaftsweg zum Russenfriedhof wird dem Medizinstudenten Alexander Schmorell gewidmet. Christoph Probst, ebenfalls Medizinstudent, ist der Namensgeber für den Fußweg von der Briachstraße zur Grünanlage Welfenkaserne. Der Fußweg von der Lazarettstraße zum Schwanenweiher und weiter zur St.-Longinus-Straße erhält den Namen des Chemiestudenten Hans-Conrad Leipelt. Der Fußweg von der J.-v.-Schnitzer-Straße zur Fugelstraße wird dem Medizinstudenten Willi Graf gewidmet. Der Fußweg von der Leibnizstraße zur Mendelssohnstraße erhält den Namen des Musikwissenschaftlers Kurt Huber. Die genannten Personen haben im Dritten Reich aktiven Widerstand geleistet und wurden hingerichtet. Sie gehörten bis auf Maximilian Kolbe der bekannten Widerstandsgruppe Weiße Rose an.

Text: Jasmin Bisanz
Bild: Philipp Rieß

Prof. Wolfgang Marcus (links) ist der Initiator der Bennenung von Wegen nach Widerstandskämpfern.

FAHRPLAN-WECHSEL

Stadtbus fährt sonntags nicht mehr

Aufgrund der geringen Auslastung werden die zwei Kursfahrten der städtischen Buslinie 15 am Sonntag gestrichen. Diese und weitere Änderungen treten ab dem 13. Dezember in Kraft.

Um den Busverkehr pünktlicher und wirtschaftlicher zu machen sowie um neue Fahrgäste zu gewinnen, hat die DB Zug-Bus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) ihr Busfahrplankonzept überarbeitet. Die Änderungen, die den Stadtbus (Linie 15) betreffen, halten sich dabei in Grenzen. Da die Fahrten am Sonntag jeweils von durchschnittlich drei Fahrgästen genutzt worden waren – so die Auswertung der von der RAB regelmäßig durchgeführten Fahrgastzählungen – entfallen diese ersatzlos. Die letzte Fahrt unter der Woche vom BOB-Bahnhof kommend, endet mit dem neuen Fahrplan um 19.42 Uhr an der Evangelischen Stadtkirche. Am Samstag endet dort die letzte Fahrt um 15.42 Uhr.
Der Stadtbus Weingarten (Linie 15) obliegt in Organisation und Durchführung den Stadtwerken Weingarten. Sie wird damit von der Stadt Weingarten finanziert. Im Jahr 2013 beliefen sich die Kosten auf rund 134.000 Euro. Durch die nun beschlossenen Änderungen der Stadtbuslinie können rund 22.000 Euro eingespart werden. Mit der Durchführung ist die RAB beauftragt.
Auch über den Stadtbus hinaus gibt es Änderungen. Im Rahmen des Fahrplan-Wechsels werden die bisherigen Buslinien 1 und 2 zu einer Linie zusammengefasst. Um eine bessere Vertaktung zu erreichen, verkehrt die Linie in der Hauptverkehrszeit im Viertelstundentakt. Am Wochenende fährt die neue Linie die ganze Nacht hindurch und soll vor allem jüngeres Publikum anziehen**.** Bei der Linie 5 entfallen außerhalb der Hauptverkehrszeit einige Fahrten. Den Anschluss des Lerchenfelds übernimmt dann die Linie 6 im Halbstundentakt, an Samstagen und Sonntagen im Zwei-Stunden-Takt. Die Linie 14 wird durch einen so genannten Anrufverkehr

ersetzt. Fahrgäste können mit einer Stunde Vorlauf einen Kleinbus bestellen, der sie an der gewünschten Haltestelle abholt.

Informationen unter
www.zugbus-rab.de.

Text: Jasmin Bisanz
Bild: Gila Hanssen/pixelio.de

GEMEINDERATSBESCHLUSS

Fortführung der Grünmüllabfuhr

Wie bereits mehrfach berichtet, wird ab dem 01.01.2016 der Landkreis Ravensburg für die Abfallwirtschaft zuständig sein. Es ergeben sich daher einige Änderungen für die Bürgerinnen und Bürger bei der Abfallentsorgung. Neben der Einführung der Biotonne ist auch die Grünmüllabfuhr von den Änderungen betroffen.

Das Konzept des Landkreises sieht vor, dass für die Entsorgung des Gartenmülls die Grünmüllannahmestelle in der Talstraße bestehen bleibt und die bislang drei Mal im Jahr durchgeführte Gartenmüllabfuhr entfällt.
Der Gemeinderat hat jetzt in der letzten Gemeinderatssitzung am 19. Oktober beschlossen, dass es künftig weiterhin eine Gartenmüllabfuhr geben wird. Allerdings wird die Anzahl von bisher drei Abfuhrterminen auf zwei Abfuhrtermine reduziert. Die Gartenmüllabfuhr wird von der Stadt zukünftig als freiwillige Serviceleistung angeboten. Bei seiner Entscheidung hat der Gemeinderat berücksichtigt, dass die Gartenmüllabfuhr auch für die Gartenbesitzer, die keine eigene Abfuhrgelegenheit haben, die Möglichkeit bietet, ihren Grünmüll fachgerecht zu entsorgen. Des Weiteren hat der Gemeinderat den positiven Aspekt der Entlastung des innerstädtischen Verkehrs in seine Entscheidung mit einfließen lassen.
Die Reduzierung der Abfuhrtermine von drei auf zwei Mal im Jahr senkt zum einen die Kosten und ist auch gerechtfertigt, da anhand der Auswertungen der letzten Jahre ersichtlich wurde, dass die Inanspruchnahme der Abfuhr rückläufig ist.
Die zwei Abfuhren im Jahr sind zunächst für die Jahre 2016 und 2017 fest vorgesehen. Nach Ablauf der zwei Jahre wird der Gemeinderat nochmals über eine Fortführung der Gartenmüllabfuhr beraten. Ein Kriterium wird hier neben der Finanzierbarkeit auch die Inanspruchnahme der Abfuhren durch die Bürgerinnen und Bürger sein.
Auch die Städte Ravensburg und Leutkirch bieten zukünftig zwei Termine im Jahr an. Die Abfuhrtermine für Weingarten werden rechtzeitig in Weingarten im Blick veröffentlicht.

Text: Anemarie Egger

FINANZ- UND HAUSHALTSSITUATION

Stadt kann höhere Rücklagen bilden

Kostensteigerungen und neue Aufgaben erfordern dennoch eine Beibehaltung des eingeschlagenen Sparkurses.

Es waren gute Nachrichten, die Nadine Gerlach, stellvertretende Leiterin des Fachbereichs Stadtkämmerei, Eigenbetriebe und Beteiligungen, dem Gemeinderat am 20. Oktober überbrachte. Das Rechnungsjahr 2014 schließt positiv ab, die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt rund 2,88 Millionen Euro. Damit kann die Stadt zwei Millionen Euro mehr zurücklegen, als mit 848.000 Euro ursprünglich im Haushaltsplan veranschlagt. Als Gründe für den positiven Effekt nannte Gerlach die erhöhten Einnahmen bei der Gewerbesteuer (470.000 Euro) und bei der Vergnügungssteuer (660.000 Euro) sowie die erhöhte Schlüsselzuweisung vom Land (630.000 Euro). Die vom Gemeinderat in der Haushaltssitzung verhängte Haushaltssperre generierte Einsparungen von etwa 400.000 Euro.

Auch für das laufende Jahr gab die stellvertretende Stadtkämmererin Britta Fischer einen positiven Ausblick. Derzeit zeichnen sich höhere Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von bis zu insgesamt 15 Mio. Euro ab. Die Stadt geht davon aus, dass ein positives Ergebnis im Verwaltungshaushalt trotz Mehrausgaben, wie etwa im Kindergartenbereich (Weingarten im Blick berichtete) erreicht werden kann. Die Pflicht-Zuführung in den Vermögenshaushalt in Höhe von 2,4 Mio. Euro steht somit zur Verfügung. Geld, das die Stadt auch in Zukunft dringend benötigt. „Steigende Personalausgaben, Investitionen im Bildungs-, Kleinkind- und Kindergartenbereich, im Bereich der Feuerwehr oder der Flüchtlingsunterbringung machen die Beibehaltung des begonnenen Sparkurses unerlässlich“, so Britta Fischer abschließend.

Text: Jasmin Bisanz
Bild: Gerd Altmann / pixelio.de

HALLENBAD UND SAUNA

Halloweensauna und Ferienspaß

Das Bäderteam freut sich schon jetzt, Sie am Samstag, 31.10., zur alljährlich schaurig schönen Halloweensauna begrüßen zu dürfen. Von 17 Uhr bis zur Geisterstunde können Sie sich von verschiedenen Aufgüssen inspirieren lassen.

Entspannung für Sie und Ihren Körper, ein Erlebnis, das Sie bestimmt nicht so schnell vergessen werden! Mit viel Liebe zum Detail wird die Sauna dekoriert und lädt zum Gruseln ein. Am Samstag, den 31.10., läuten wir die Herbstferien mit einem Spielenachmittag ein. Von 14 Uhr bis 18 Uhr sind Großspielgeräte im Nichtschwimmerbecken aufgebaut, ab 15 Uhr werden Animationsspiele angeboten. Spaß und Spannung sind garantiert.
Während der Herbstferien vom 01. bis einschließlich 08.11. sind Großspielgeräte im Nichtschwimmerbecken aufgebaut. Verschiedene Spielsachen können im Geräteraum ausgeliehen werden. Fragen Sie einfach beim Bäderpersonal nach.
Vom 16. bis zum 22.11. laden wir Sie zur „Lass-Dich-verwöhnen-Woche“ ein. Peelings, Salze, Honig und verschiedene Aufgüsse verwöhnen den Körper und die Seele. Nach einem stressigen Arbeitstag sind Sie bei uns genau richtig. Schauen Sie vorbei und lassen sich von der verwöhnenden Wärme und der wohligen Atmosphäre verzaubern.

Erleben Sie die Ferientage zusammen mit Ihren Kindern im Hallenbad und der Saunalandschaft Weingarten! Wir freuen uns auf Sie.

Nähere Informationen und Auskünfte erhalten Sie direkt von unseren Mitarbeitern oder auf unserer Homepage: www.baeder-weingarten.de.

Text: Kathrin Happe
Bild: Günter Brender

JUBILÄUM LIEDERKRANZ

175 Jahre Tradition und Verantwortung

Der Liederkranz Weingarten feiert 2016 seinen 175. Geburtstag und zählt somit zu einem der ältesten kulturtragenden Vereine in Weingarten. Die Pflege des deutschen Liedgutes und Förderung der Chormusik stehen bis heute im Vordergrund des Vereins.

Das kommende Jubiläumsjahr soll zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern von Weingarten gefeiert werden, die Freude am Gesang und der Musik haben. Was bedeutet Singen?

- Wellness für Körper und Seele
- Befreiung vom Alltagsstress, Freiheitsgefühl
- Gemeinschaft mit anderen und Freude, etwas erfolgreich geschafft zu haben

Dazu brauchen wir **Ihre Hilfe.** Wir suchen interessierte Sängerinnen und Sänger, die unseren Chor für dieses Projekt unterstützen.
Wir laden Sie herzlich ein, unverbindlich bei unseren Chorproben „reinzuschnuppern“. Die Proben für das Jubiläumskonzert beginnen im Januar 2016.
Probe jeweils Donnerstag (ausgenommen Schulferien) um 19:30 Uhr, Talschule Weingarten, Mensa Block D

Kontakt: Katrin Silbereisen (Chorleiterin) Tel. 0751 / 557 5436
Jürgen Gekle (Vorsitzender) Tel. 0751 / 20 23 064

Text: Jürgen Gekle

KULTUR- UND KONGRESSZENTRUM

Neubürgerbegrüßung

Zusammen mit der Stadt Weingarten laden „Bürger in Kontakt“ (BiK) alle Neuzugezogenen am 10. November ab 18 Uhr ins Kultur- und Kongresszentrum ein. Bereits um 17 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer Stadtführung teilzunehmen. Sie startet auf dem Münsterplatz.

Die Neubürger offiziell in ihrem neuen Wohnort willkommen zu heißen, das ist den „Bürgern in Kontakt“ wie der Stadtverwaltung ein wichtiges Anliegen. Um sich näher kennenzulernen und um Starthilfe zu geben für eine rasche Integration.

Im Alamannensaal wird Oberbürgermeister Markus Ewald die Neubürger persönlich begrüßen und über das aktuelle Geschehen der Stadt informieren. Ferner wird das vielfältige Angebot von Vereinen und ehrenamtlichen Organisationen vorgestellt. Zum Teil sind Vereinsvertreter persönlich anwesend. Der Liederkranz wird die Veranstaltung musikalisch umrahmen. Die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, besteht bei einem abschließenden Imbiss.

Text: Margret Welsch
Bild: Reiner Jakubek

INFORMATION

Grabstein-Prüfung

In der Zeit nach Allerheiligen wird ein Sachverständiger auf den Friedhöfen Weingartens unterwegs sein, um die Standsicherheit der Grabsteine zu überprüfen.

Diese jährlich stattfindende Prüfung muss durchgeführt werden, um den Unfallverhütungsvorschriften Genüge zu tun. Auffällige und in der Sicherheit beeinträchtigte Grabsteine werden mit einem Aufkleber gekennzeichnet und die Grabinhaber aufgefordert, die Unfallgefahren zu beseitigen. Dies dient der Sicherheit der Friedhofbesucher. Wir bitten um Beachtung!

Text: Thomas Frommknecht / Britta Zimmermann
Bild: Martin Jäger / pixelio.de

PROGRAMM VOM 06. - 08. NOVEMBER:

30. Internationale Weingartener Tage für Neue Musik

Anfang November finden zum 30.ten Mal die Internationalen Weingartener Tage für Neue Musik statt. Die Veranstaltung wurden 1986 von der an der Pädagogischen Hochschule Weingarten lehrenden Pianistin Rita Jans initiiert und findet jedes Jahr an einem Wochenende (von Freitag bis Sonntag) im Herbst statt.

Veranstaltet wir das Musikfestival, das inzwischen im ganzen Bundesgebiet Anerkennung findet, vom Förderkreis der Weingartener Tage für Neue Musik e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Weingarten und der Pädagogischen Hochschule. Die Veranstaltungen finden im Festsaal bzw. in der Aula der PH Weingarten statt. In jedem Jahr wird ein bekannter Komponist nach Weingarten eingeladen, der während dieser drei Tage anwesend ist und in zahlreichen Veranstaltungen sein Oeuvre präsentiert. Gerade die Anwesenheit des Komponisten ist für das Publikum von besonderer Attraktivität, denn es wird hierbei die Möglichkeit geboten, mit dem Künstler in Diskussion zu treten über sein in Weingarten aufgeführtes musikalisches Schaffen sowie über seine Kompositionsweise und Musikauffassung. Zu Gast ist dieses Jahr Komponist Wolfgang Rihm - unbestritten der vielseitigste, erfolgreichste und beliebteste Komponist der Gegenwart.
Komponieren heißt für Wolfgang Rihm mitteilen: und das wiederum bedeutet für ihn, etwas ausdrücken zu müssen. Der ungeheure Ausdruckswille seiner Musik und ihre ungemein starke Ausdruckskraft ziehen das Publikum in den Bann. Mit jedem Werk überrascht er seine Hörer, oft auch sich selbst: „Ich versuche, ein weiterhin relativ chaotisches Dasein führen zu dürfen."

Singer Pur

Am **Freitag, 06.11.**, darf das Publikum gespannt sein auf"Vigilia". Es handelt sich dabei um sieben Passions-Texte für Chor und Ensemble aus den Responsorien der Karwochen-Liturgie. Diese klangintensive, eindrucksvolle Komposition löste bei der Uraufführung 2001 in Rom tiefe Ergriffenheit und innige Anteilnahme am Leiden Christi aus. Das Vokalensemble Singer Pur wurde 2013 mit dem Bayerischen Staatspreis für Musik geehrt und erhielt 2011 zum dritten Mal den ECHO Klassik. Erst 2014 absolvierten sie eine Welttournee. Vor diesem Basilika Konzert gibt der Komponist eine Einführung in diese Komposition.
Das Gesprächskonzert am **Samstag, 07.11.**, dient der Vermittlung und soll mit Klangbeispielen, Gesprächen und Diskussionen in die Musikwelt von Rihm einführen. Prof. Dr. Siegfried Mauser - schon seit Jahren ein profunder Kenner der Musik von Wolfgang Rihm - wird dieses Gesprächskonzert gemeinsam mit Prof. Rihm durchführen. Es war der ausdrückliche Wunsch von Wolfgang Rihm, „hierfür und für das Konzert am Sonntag den einzigartigen Pianisten Siegfried Mauser zu verpflichten" (Brief an Rita Jans), der diese Werke mehrfach auf CDs eingespielt und in Konzerten aufgeführt hat.

Im Konzert am Samstagabend spielt das von W. Rihm so sehr gewünschte Quatuor Danel die für das Schaffen von Rihm so bedeutsamen Streichquartette. Das Streichquartett gilt seit jeher als die Königsdisziplin der musikalischen Gattungen, in der alle großen Komponisten ihre „Meisterprüfung" ablegten. Das Danel Quartett hat sich inzwischen an die Spitze der internationalen Musikszene gespielt mit bahnbrechenden CD-Aufnahmen und bedeutenden internationalen Auszeichnungen. Ferner wird das Klarinettenquintett von 2002 aufgeführt.

Thomas E. Bauer

Am **Sonntag, 08.11.**, wird Wolfang Rihm als Liedkomponist zu erleben sein. Der von Rihm favorisierte Pianist Siegfried Mauser wird mit dem vielfach prämierten Bariton Thomas E. Bauer u.a. den Liederzyklus „Nebendraußen" (Gedichte von Hermann Lenz) aufführen. Ferner wird der Solist Thorsten Johanns (Klarinette), der für seine Virtuosität und Klangschönheit berühmt ist, die „Vier Male" für Klarinette interpretieren.
Das Publikum kann sich auf abwechslungsreiche Konzerte und auf eine eindrucksvolle, warmherzige und eloquente Persönlichkeit freuen.

Kartenreservierung: Amt für Kultur und Tourismus, Tel. 0751 / 405-232. Mehr Infos auch auf www.weingarten-neue-musik.de.

Text: Britta Zimmermann / Daniel Schreiner
Bilder: Ant Clausen / Singer Pur / Thomas E. Bauer

Quatuor Danel

INTERVIEW MIT REGISSEUR CHRISTOF KÜSTER

klosterfestspiele weingarten

Vorfreude auf die Klosterfestspiele 2016

Nachdem Klosterareal und Schlosshof trotz großer Anstrengungen als Spielort für die Klosterfestspiele nicht mehr zur Verfügung stehen, hat sich die idyllische ehemalige Sommerresidenz der Äbte im Hofgut Nessenreben als Glücksfall und ideale Naturkulisse für Freilichttheater erwiesen. Die Planungen sind bereits angelaufen. Spannung, Neugier und Vorfreude bei Regisseur und allen an der Organisation Beteiligten wachsen.

Weingarten im Blick sprach mit Regisseur Christof Küster über Aufbruchstimmung, neue Wege und die Möglichkeit, das klösterliche Hofgut inszenatorisch für ein Stück zu nutzen, das zu den großen modernen Klassikern der Theaterliteratur gehört.

Regisseur Christof Küster

WiB: Nach einem Jahr Pause starten die Klosterfestspiele 2016 an einem neuen Spielort. Statt Klostermauern nun also Freilichttheater im Sommersitz der Äbte. Was löst das bei Ihnen aus?
Küster: Freude natürlich. Erst mal, weil ich sehr froh bin, dass die Klosterfestspiele wieder stattfinden, dass es 2016 weitergeht und dann, weil mich der neue Spielort von Anfang an fasziniert hat. Die Weite ringsum, die Landschaft: Ich denke, es wird ein ganz besonderes Erlebnis, in dieser Umgebung ein Theaterstück lebendig werden zu lassen.

WiB: In der kommenden Spielzeit steht das „Leben des Galilei“ auf dem Spielplan. Warum gerade dieses Stück für diesen Spielort?
Küster: Das Stück handelt von einem Menschen, der seinem Denken keine Grenzen setzt. Er forscht, entdeckt Neues und ist seiner Zeit weit voraus. Die Naturkulisse in Nessenreben passt hervorragend zum Stück. Wir haben viele Freiheiten an diesem Ort, viel Raum. Wir können die Gebäude mit bespielen und haben weniger Einschränkungen als auf dem Martinsberg. Das Italien des 17. Jahrhunderts korrespondiert ganz wunderbar mit der Architektur und der hoffentlich strahlende Sternenhimmel wird jedem Zuschauer sehr sinnlich klar machen, wovon Galilei redet.

WiB: „Leben des Galilei“ zählt zu den bedeutendsten Werken Brechts. Was fasziniert Sie an diesem Stück?
Küster: Das Stück macht Lust auf eigenständiges Denken und Wissen, es ist unterhaltsam in vielen Dialogen und lehrreich zugleich. Mich fasziniert - und das ist sicherlich typisch für die Dramen Brechts: Man spürt die Zeit, in der das Stück spielt und gleichzeitig ist es immer die Gegenwart, um die es geht. Das Drama stellt viele Fragen: Wieweit soll man mit seinen Überzeugungen gehen? Wann ist es schlauer, dem Druck der Gegenseite nachzugeben? Was veranlasst die Mächtigen, an alten Weltbildern festzuhalten, und was könnte passieren, wenn sich die neuen Überzeugungen durchsetzen? Dem Klerus, der (nur zum Teil) als dekadenter Haufen von Ewiggestrigen sehr witzig dargestellt wird, setzt Brecht die mitreißende Lebenslust der Hauptfigur entgegen. Kein Bücherwurm, sondern ein Genießer, ein Freund des guten Essens und Trinkens. Sehr menschlich!

WiB: Natürlich sind wir neugierig, wie wir die Hauptfigur im Idyll des klösterlichen Hofguts erleben werden. Können Sie uns dazu schon etwas verraten?
Küster: Wir sind noch mitten in der Konzeption der Inszenierung. Was sich schon sagen lässt: Wir möchten mit Projektionen arbeiten. Diese sollen den klassischen Raum des Bühnenbilds öffnen. Die im Theaterstück geschilderte um sich greifende Pest beispielsweise, kann sich in Nessenreben sozusagen im wahrsten Sinne des Wortes in Bildern „ausbreiten“. Das Ensemble wird eine Mischung aus in Weingarten bereits bekannten Gesichtern sein, aber auch aus Schauspieler/innen, die noch nie bei den Klosterfestspielen dabei waren. Ganz gewiss ist: Alle freuen sich auf die Festspiele und der neue Spielort stellt für alle Beteiligten einen großen Anreiz dar. Ich bin sehr gespannt auf diese Arbeit und fiebere ihr schon jetzt entgegen.

Die Fragen stellten Prof. Reinhold Schmid und Rainer Beck.

Bilder: Rainer Beck / Reiner Jakubek

Idyllischer Spielort: das klösterliche Hofgut Nessenreben

KLEINTIERZÜCHTERVEREIN Z 407 WEINGARTEN E.V.

Große Kleintierschau

... im Foyer des Gymnasiums Weingarten am 31. Oktober und 01. November mit über 500 Kaninchen- und Vogelarten sowie großer Reptilienausstellung

Es warten viele Tiere auf die Besucher, u.a. Kaninchen, Kanarienvögel, Sittiche, Prachtfinken, Schlangen, Spinnen und vieles mehr. Am Samstagmorgen findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit die Leistungsschau Kaninchen und Vögel statt, am Nachmittag können dann die Sieger bewundert werden. Am Sonntagmorgen kann man sich zu einem gemütlichen Frühschoppen einfinden und den ganzen Tag auf der Kleintierschau verweilen.
Auch eine riesige Tombola mit wunderschönen Preisen wartet wieder auf die Besucher. Wie immer haben sich die Veranstalter auch ein Ratespiel ausgedacht. Zu gewinnen gibt es einen Geschenkkorb, gefüllt mit Wurstwaren. Die Kreativgruppe aus Bergatreute präsentiert erneut zahlreiche Produkte aus Kaninchenfell an ihrem Stand, u.a. genähte Kissen, Jacken und Stofftiere. Für das leibliche Wohl an beiden Tagen ist bestens gesorgt. Ein absolutes Highlight ist die riesige Kuchentheke an beiden Tagen – alle Kuchen natürlich selbst gemacht.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Veranstalter vom Kleintierzuchtverein Z 407 Weingarten sowie die Vogelfreunde Weingarten und die Reptilienfreunde.

Geöffnet ist die Kleintierschau am Samstag, 31. Oktober, von 13 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 01. November, von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Text: Sandra Schützbach
Grafik: Verein

HOSPIZ AMBULANT IN WEINGARTEN, BAIENFURT, BAINDT UND BERG

Offizielle Erröffnung

In der vergangenen Woche hat die „Hospizbewegung Weingarten, Baienfurt, Baindt, Berg e.V.“ in der Vogteistraße 5 in Weingarten ihren Büro- und Veranstaltungsraum offiziell eröffnet.

Mitglieder, Freunde des Vereins und Gäste aus Kommunalpolitik, Kirchen und Sozialverbänden konnten wir dazu herzlich willkommen heißen. Bisher war der Verein bei seinen Aktivitäten darauf angewiesen, dass soziale Einrichtungen, Kirchen und Kommunen Räume zur Verfügung stellten. Seit Juli schon nutzen die Ehrenamtlichen und der Vorstand den Raum für Treffen, die hauptamtliche Koordinatorin steht bereits zu festen Zeiten für Beratungen zur Verfügung. In Zukunft wird hier auch eine gut zu erreichende Anlaufstelle für pflegende Angehörige mit unterschiedlichen Angeboten entstehen. Unter dem Namen „Hospiz Ambulant“ ist ein vielfältiges Angebot geplant – es sollen Informationen und offene Treffen angeboten werden. Aber auch Kulturelles wird hier stattfinden. Für die Ehrenamtlichen ist der Raum schon jetzt ein wichtiger Anlaufpunkt geworden. Die Sichtbarkeit des ambulanten Hospizdienstes im Schussental hat sich mit diesem Raum sehr verbessert. Einen ersten Eindruck von dem Angebot konnte man sich am „Tag der offenen Tür“ am 24. Oktober verschaffen. Bei Kaffee und Kuchen trafen sich viele Interessierte mit ehrenamtlichen Hospizmitarbeiterinnen und -mitarbeitern. Wie beginnt eine Sterbebegleitung, wer kommt und was macht man, wenn man Unterstützung für die Nacht braucht? Diese und mehr Fragen konnten beantwortet werden.

Die Öffnungszeiten des Hospiz Ambulant sind:
Mo 16 – 18 Uhr Mi 11 – 13 Uhr
Do. 11 - 14 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Text: Antje Claßen
Bild: Reiner Jakubek

DEMOKRATIE LEBEN

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Ausstellung

„Menschenrechte für dich, für mich, für alle“ - eine Ausstellung von Kindern und Jugendlichen zum Thema Menschenrechte, Demokratie- und Toleranzverständnis.

Wir, die InKulturRa e.V. sind ein in 2013 gegründeter, gemeinnütziger Verein, dessen Hauptziel es ist, eine Plattform für Menschen verschiedener Kulturen und Religionen zu schaffen, um ein friedliches Zusammenleben zu fördern. Unter dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ möchten wir in einem Gemeinschaftsprojekt mit 20 Kindern und Jugendlichen die einzelnen Menschenrechte nonverbal veranschaulichen, indem wir Collagen, Skulpturen, Zeichnungen, Objekte in experimenteller Techniken und Plakate kreativ herstellen. Dazu möchten wir Wissen über Menschenrechte, Demokratie- und Toleranzverständnis näher bringen.

Alle Kinder und Jugendliche in Weingarten sowie in der Umgebung sind zu diesem Projekt eingeladen.
Datum und Zeit: 02. - 05.11. jeweils von 10 Uhr – 14 Uhr (Mittagessen inbegriffen)
Ort: InKultuRa e.V.
(Integrations- und Kulturverein)
Heinrich- Schatz Str.16
88250 Weingarten
Anmeldung: info@inkultura.org
oder telefonisch unter 0751 / 55 77 92 35

Besuch des Stuttgarter Landtags

Unser Hauptziel wird der Besuch des Stuttgarter Landtages sein. Dort werden wir während einer einstündigen Führung die Gelegenheit haben, aus erster Hand zu erfahren, wie das Parlament so funktioniert und welche Aufgaben der Landtag hat.

Zu den weiteren Programmpunkten zählen unter anderem die Stärkung im Welt-Haus Stuttgart, welches ein interkultureller Lern- und Begegnungsort im Herzen Stuttgarts ist, sowie eine Führung im Völkerkundemuseum. Gefördert wird der Ausflug durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und ist für die Teilnehmer kostenlos.
Anmeldeschluss ist der 04. November. Unsere Plätze sind begrenzt.
Wir bitten Sie daher um frühzeitige Anmeldung (gerne auch Familien).

Datum: Freitag, 06.11.
Treffpunkt und Zeit: 9 Uhr am Postparkplatz, Heinrich-Schatz-Straße Weingarten
Ankunft: voraussichtlich gegen 20 Uhr
Anmeldung: info@inkultura.org oder telefonisch unter 0751 / 55 77 92 35

Semra Yilmaz

„BÜRGER IN KONTAKT“

Schneeräumdienst

„Bürger in Kontakt“ (BiK) bietet älteren Menschen und Menschen mit Behinderung einen Winterdienst an. Dabei übernehmen Freiwillige die frühmorgendliche Bürgerpflicht, Gehwege vor Haus und Wohnung von Eis und Schnee zu befreien.

Interessierte können sich bei BiK melden. Ebenso sind Helfer gesucht, die den frühmorgendlichen Dienst übernehmen, beispielsweise Schüler ab 14 Jahren, rüstige Rentner, Asylbewerber oder auch Arbeitslose. Für ihren Einsatz bekommen die Freiwilligen eine Aufwandsentschädigung. Schüler erhalten überdies ein Zertifikat für dieses soziale Engagement, das bei Bewerbungen hilfreich sein kann. Die Nachfrage ist groß. Über viele Schneeschipper freut sich BiK.

Info: „Bürger in Kontakt“, Kornhausgasse 2, nimmt Anmeldungen entgegen.

Sprechstunden sind montags von 18 – 19 Uhr, mittwochs von 10 – 12 Uhr.
Tel.: 0751 / 55 74 549, oder
Anmeldung bei Anton Schmid,
Tel. 0751 / 59 728

Text: Margret Welsch
Bild: Katharina Wieland Müller / pixelio.de

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Kultur- und Kongresszentrum

Bekanntmachung des Beschlusses des Gemeinderates der Stadt Weingarten vom 19.10.2015 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2013.

1. Der Jahresabschluss des Kultur- und Kongresszentrums Oberschwaben wird zum 31. Dezember 2013 festgestellt

1.1	Bilanzsumme	€	5.249.417,57
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	€	5.086.172,43
	- das Umlaufvermögen	€	5.086.176,48
	- Rechnungsabgrenzungsposten	€	475,86
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite		
	- das Eigenkapital	€	661.178,65
	- die Rückstellungen	€	184.860,00
	- die Verbindlichkeiten	€	4.403.378,92
1.2	Jahresverlust	€	1.249.578,61
	Summe der Erträge	€	495.175,01
	Summe der Aufwendungen	€	1.744.753,62
1.3	Behandlung des Jahresverlustes		
	- aus der von der Stadt zur Verfügung gestellten Betriebsmittel in Höhe von auszugleichen	€	1.070.228,14
	- auf neue Rechnung vorzutragen	€	179.350,47

2. Der Bilanzprüfer erteilte zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht folgenden Bestätigungsvermerk:
„An das Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben
Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben, Weingarten, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.
Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 24.04.2015
WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschafsprüfungsgesellschaft

Thomas Büchler — Jürgen Bechtold
Wirtschaftsprüfer — Wirtschaftsprüfer

3. Der Jahresabschluss liegt in der Zeit vom **02.11.2015 bis 10.11.2015** je einschließlich im Amtshaus, Zimmer 14, während der Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Weingarten, 30.10.2015
Fachbereich III

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Abwasserbeseitigung der Stadt Weingarten

Bekanntmachung des Beschlusses des Gemeinderates der Stadt Weingarten vom 19.10.2015 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2012.

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Abwasserbeseitigung der Stadt Weingarten“ wird zum 31. Dezember 2012 festgestellt

1.1	Bilanzsumme	€ 18.260.786,70
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	€ 17.614.825,32
	- das Umlaufvermögen	€ 593.675,72
	- nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	€ 52.285,66
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite	
	- das Eigenkapital	€ 0,00
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	€ 6.289.012,26
	- die Rückstellungen	€ 14.364,00
	- die Verbindlichkeiten	€ 11.905.501,93
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	€ 51.908,51
1.2	Jahresgewinn	€ 139.983,36
	Summe der Erträge	€ 2.767.498,17
	Summe der Aufwendungen	€ 2.627.514,81
1.3	Behandlung des Jahresgewinnes	
	Der Jahresgewinn beträgt 2012	€ 139.983,36.

Der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2. Der Bilanzprüfer erteilte nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:
„An die Abwasserbeseitigung der Stadt Weingarten:
Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Abwasserbeseitigung der Stadt Weingarten, Weingarten, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.
Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Stuttgart, den 19. Juni 2015
PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Thomas Büchler — ppa. Jürgen Bechtold
Wirtschaftsprüfer — Wirtschaftsprüfer

3. Der Jahresabschluss liegt in der Zeit von **Montag, den 02. November 2015, bis Dienstag, den 10. November 2015,** je einschließlich im Amtshaus, Zimmer 14 während der Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Weingarten, 30. Oktober 2015
Fachbereich III

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Satzung über den Ausgleich von Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen durch das Gebührenaufkommen aus der Erhebung der Benutzungsgebühren für die Entsorgung von Abfällen und zur Aufhebung der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen vom 23.11.1998, zuletzt geändert durch Satzung vom 13.03.2006

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO), §§ 2, 13, 14 und 18 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in den jeweils geltenden Fassungen hat der Gemeinderat der Stadt Weingarten am 19.10.2015 folgende Satzung beschlossen.

§ 1 Gegenstand der Gebührenerhebung

Der Stadt ist gem. § 6 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen in Baden-Württemberg (LAbfG) vom Landkreis Ravensburg das Einsammeln und Befördern der in ihrem Gebiet anfallenden und dem Landkreis zu überlassenden Abfälle übertragen. Die Aufgabenübertragung wird zum 31.12.2015 beendet. Die Stadt hat aufgrund von § 18 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes i.V.m. der Satzung der Stadt Weingarten über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in den jeweils geltenden Fassungen Gebühren für das Einsammeln und Befördern sowie für die weitere Entsorgung der Abfälle erhoben. In den Jahren 2005 - 2008 und 2010 und 2011 übersteigt das jeweilige Gebührenaufkommen die jeweiligen Gesamtkosten für das Einsammeln und Befördern sowie für die weitere Entsorgung der Abfälle. In den Jahren 2009 und 2012 übersteigen die jeweiligen Gesamtkosten das jeweilige Gebührenaufkommen. Die gebührenrechtlichen Ergebnisse der Jahre 2013 und 2014 werden derzeit ermittelt und dem Gemeinderat spätestens 2016 zur Feststellung vorgelegt. Für das Jahr 2015 werden die Kostenunterdeckungen oder Kostenüberdeckungen nach Ende des Gebührenbemessungszeitraums ermittelt. Im Rahmen der Festsetzung der Erstattungsbeträge wird dem Gemeinderat das gebührenrechtliche Ergebnis des Jahres 2015 zur Feststellung vorgelegt. Nach § 14 Abs. 2 Satz 2 KAG sind die Kostenüberdeckungen bei ein- oder mehrjähriger Gebührenbemessung innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen, wenn am Ende des Bemessungszeitraums das Gebührenaufkommen die Gesamtkosten übersteigt; Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Ergibt sich nach der Abrechnung des Gebührenzeitraums 2015 für die Jahre 2011 bis 2015 insgesamt eine Kostenunterdeckung, erhebt die Stadt zum Ausgleich dieser Kostenunterdeckungen Gebühren. Ergibt sich eine Kostenüberdeckung, leistet die Stadt eine Erstattung. Die Feststellung, ob insgesamt eine Kostenunterdeckung oder eine Kostenüberdeckung eingetreten ist, trifft der Gemeinderat. Stellt der Gemeinderat eine Kostenunterdeckung fest, finden die nachfolgenden Bestimmungen zum Ausgleich der Kostenunterdeckung Anwendung. Stellt der Gemeinderat eine Kostenüberdeckung fest, finden die nachfolgenden Bestimmungen zum Ausgleich der Kostenüberdeckung Anwendung.

§ 2 Gebührenschuldner, Erstattungsberechtigter

(1) Im Falle des Ausgleiches einer Kostenunterdeckung sind Gebührenschuldner für die Gebühren nach § 3 und nach § 4 die grundbuchmäßigen Eigentümer sowie die diesen gleichstehenden Erbbauberechtigten, Wohnungseigentümer, Wohnungserbbauberechtigten, Nießbraucher und sonstigen zur Nutzung eines Grundstücks dinglich Berechtigten sowie die sonst zur Nutzung des Grundstücks Berechtigten oder die das Grundstück tatsächlich nutzenden Personen der Grundstücke für die am 31.12.2015 ein Benutzungsverhältnis gem. § 3 der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen vom 23.11.1998 in der Fassung der Änderungsatzung vom 13.03.2006 (künftig: AWS 2015) bestand. Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

(2) Im Falle des Ausgleichs einer Kostenüberdeckung sind berechtigt für die Erstattungen nach § 3 und nach § 4 die grundbuchmäßigen Eigentümer sowie die diesen gleichstehenden Erbbauberechtigten, Wohnungseigentümer, Wohnungserbbauberechtigte, Nießbraucher und sonstigen zur Nutzung eines Grundstücks dinglich Berechtigten der Grundstücke. Im Falle des § 3 Abs. 2 der AWS 2015 ist auch der dort genannte Personenkreis erstattungsberechtigt. Maßgeblich sind die Benutzungsverhältnisse gem. § 3 Abs. 1 und 2 der AWS 2015 zum 31.12.2015.

§ 3 Gebühren und Erstattungen für die Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushaltungen

Gebühren zum Ausgleich der Kostenunterdeckung oder die Erstattung zum Ausgleich der Kostenüberdeckung bei den Kosten für die Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushaltungen werden nach der Anzahl und dem Volumen der am 31.12.2015 tatsächlich auf den Grundstücken vorhandenen Abfallgefäße für Abfälle zur Beseitigung nach § 12 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 AWS 2015 bemessen. Die einmalig zu zahlenden Gebühren oder Erstattungsbeträge werden vom Gemeinderat im Jahr 2016 für 80-l-, 120-l- und 1.100-l-Abfallgefäße in einer Satzung festgesetzt.

§ 4 Gebühren und Erstattungen für die Entsorgung von Abfällen aus dem Herkunftsbereich Gewerbeabfälle

Die Gebühren zum Ausgleich der Kostenunterdeckung oder die Erstattung zum Ausgleich der Kostenüberdeckung bei den Kosten für die Entsorgung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen werden nach der Anzahl und dem Volumen der am 31.12.2015 tatsächlich auf dem Grundstück vorhandenen Abfallgefäßen für Abfälle zur Beseitigung nach § 12 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 AWS 2015 bemessen. Die einmalig zu zahlenden Gebühren oder Erstattungsbeträge werden vom Gemeinderat im Jahr 2016 für 80-l-, 120-l- und 1.100-l-Abfallgefäße in einer Satzung festgesetzt.

§ 5 Entstehung, Festsetzung und Fälligkeit der Gebührenschuld

(1) Die Gebühren oder Erstattungspflichten nach § 3 und § 4 entstehen mit der Bekanntmachung der festgesetzten Gebühren- oder Erstattungsbeträge und werden durch Bescheid festgesetzt.
(2) Die Gebühren oder Erstattungen sind einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids zur Zahlung fällig.

§ 6 Abrechnung des Gebührenzeitraums 2015

Die Gebührenschuld 2015 ist zum 1. April zur Zahlung fällig, frühestens aber einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids. Sind Vorauszahlungen geleistet worden, gilt dies nur, soweit die Gebührenschuld die geleisteten Vorauszahlungen übersteigt. Eine weitere Vorauszahlung wird nicht mehr erhoben.

§ 7 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt die Abfallwirtschaftssatzung der Stadt vom 23.11.1998, zuletzt geändert am 13.03.2006 (AWS 2015) außer Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Weingarten geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Das gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Weingarten, den 19.10.2015
Bürgermeisteramt

gez.
Markus Ewald
Oberbürgermeister

Die Stadtverwaltung informiert

STADTKÄMMEREI

Problemstoffsammlung 2015 in Weingarten

Wie jedes Jahr finden auch 2015 wieder kostenlose Problemstoffsammlungen im gesamten Landkreis Ravensburg statt. Für Weingarten stehen dieses Jahr wieder zwei Termine zur Auswahl:

- Samstag, 07.11., PH-Parkplatz, Lazarettstraße von 12.00 – 14.00 Uhr
- Samstag, 14.11., Festplatz, Abt-Hyller-Straße von 10.30 – 13.30 Uhr.

Was wird angenommen:
Haushaltsbatterien, Autobatterien, Leuchtstoffröhren (max. 20 Stück), Farben, Lacke, Lösungsmittel, Holzschutz- und Pflanzenschutzmittel, Reinigungsmittel, Säuren, Laugen, Spraydosen mit Restinhalt.

Mehr Informationen und weitere Termine finden Sie unter www.landkreis-ravensburg.de

Text: Sanida Avdovic

STÄDTISCHE PRESSESTELLE

Stadt fällt Eschen am Scherzachufer

Die Standsicherheit der Bäume kann nicht gewährleistet werden. Ein Baum ist bereits umgestürzt.

Im Rahmen der Baumkontrolle wurde festgestellt, dass entlang des ehemaligen EVS Kanals am Hang der Scherzach alle Eschen vom Eschensterben betroffen sind. An den Stammfüßen wurden bereits Hallimaschpilzkörper festgestellt. Ohne jegliche äußere Einwirkung ist bereits ein Baum umgestürzt. Die Standsicherheit der Bäume ist nicht mehr gewährleistet. Da die Stadt verkehrssicherrungspflichtig in diesem Areal verantwortlich ist, wurde dieses bereits abgesperrt. Die Fällarbeiten beginnen am Donnerstag, 29. Oktober. Die Stadt geht davon aus, dass bis zu 20 Bäume gefällt werden. Nachpflanzungen sind nicht erforderlich, da genügend natürliche Verjüngung vorhanden ist.

Text: Jasmin Bisanz

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Bild: Jetti Kuhlemann, pixelio.de

Tägliches Geschenk

Wer krank ist, der bekommt Medizin verschrieben. Der Arzt bestimmt die Dosierung. Der Beipackzettel klärt uns auf, wann und wie oft man sie einnehmen soll - „einmal täglich nach einer Mahlzeit“ etwa. Oder „jeden Morgen auf nüchternen Magen“. Wir halten uns an diese Empfehlungen und hoffen, dass die Medizin uns hilft und dass es uns schnell besser geht.
Das Gedicht, das Sie hier lesen, will auch als Medizin verstanden werden. Täglich soll man sie einnehmen. Und zwar singend: „Täglich zu singen“, heißt nämlich seine Überschrift.

Täglich zu singen
Ich danke Gott und freue mich
wie´s Kind zur Weihnachtsgabe
dass ich bin, bin! Und dass ich dich,
schön menschlich Antlitz! habe;
Dass ich die Sonne, Berg und Meer,
und Laub und Gras kann sehen,
und abends unterm Sternenheer
und lieben Monde gehen;
und dass mir denn zumute ist,
als wenn wir Kinder kamen,
und sahen, was der heil´ge Christ
bescheret hatte, amen!
Ich danke Gott mit Saitenspiel,
dass ich kein König worden;
ich wär geschmeichelt worden viel,
und wär vielleicht verdorben.
(…)
Gott gebe mir nur jeden Tag,
so viel ich darf zum Leben.
Er gibt´s dem Sperling auf dem Dach;
Wie sollt er´s mir nicht geben?
Matthias Claudius (1740 – 1815)
Wie sollt er´s mir nicht geben? – Dabei würde ich es mir lieber nehmen – oder am besten erarbeiten, wessen ich jeden Tag bedarf. Ich finde mich in meinem Alltag herausgefordert durch unzählige To-Do´s. Wenn ich sie einhalte, geht es mir gut, denke ich: Jeden Tag ein wenig Sport machen. Täglich fünf Hände voll Gemüse oder Obst essen. Wenigstens einmal am Tag die Nachrichten verfolgen. Jeden Tag mit dem Kind das Einmaleins üben. Das sind alles Dinge, die sich als sinnvoll erwiesen haben. Aber schnell finde ich mich im Hamsterrad meiner „langen Liste der täglichen Pflichten“ gefangen. Matthias Claudius – der selbst Zeit seines Lebens in bescheidensten Verhältnissen lebte – bringt mir etwas Befreiendes bei: Freu´ dich zuerst, dass du da bist. Freue dich an den Selbstverständlichkeiten: An deinem Gesicht. An den Menschen um dich herum. An der Welt um dich herum. Dann kannst du dich in Ruhe an deine Aufgaben machen, in dem Bewusstsein: Das, was wirklich zählt in meinem Leben, das habe ich längst schon bekommen. Ich muss es mir nicht täglich von neuem hart erkämpfen. Nein: Gott gebe mir nur jeden Tag – so viel ich darf zum Leben. Er gibt´s dem Sperling auf dem Dach – wie sollt er´s mir nicht geben?

Pfarrerin Marit Hole,
Evangelische Kirchengemeinde

Katholische Gesamtkirchengemeinde

Konradsfest am Bildungszentrum St. Konrad

„Wir haben einen Traum ...“

„Es kommt die Zeit, da werde ich meinen Geist ausgießen über alle Menschen. Eure Männer und Frauen werden dann Propheten sein. Alte werden Träume haben und Junge Visionen.“
Diese Gedanken, die der Prophet Joel uns im Ersten Testament (Joel 3,1) hinterlassen hat und der Ravensburger Jugendkirche St. Jodok / Joel seit über 10 Jahren als Leitsatz gelten, werden sich als roter Faden durch unser diesjähriges „Konradsfest“ ziehen:
Sonntag, den 08.11.:
19.00 Uhr, Joel - Jugendkirche Ravensburg (St. Jodok): Festgottesdienst zum Schulfest in Erinnerung an unseren Schulpatron, den Heiligen Konrad (901-975), Bischof von Konstanz. Zelebrant: Jugend- und Schulseelsorgerin Theresia Prokop und Jugendpfarrer N.N. Gestaltung: Schüler des Bildungszentrums St. Konrad. Musik: Schülerband „Shalom“ des Bildungszentrums St. Konrad unter der Leitung von Dieter Köhler und Lothar Zanker. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Zopfbrot & Punsch.
Donnerstag, den 12.11.:
19.30 Uhr, Festsaal „Bonanza“ der GWRS St. Konrad: Festvortrag mit Herrn Dr. Georg Langenhorst, Professor für Religionspädagogik an der Universität Augsburg: „Kinder brauchen Religion - Orientierung für Erziehung und Bildung.“ Der Referent wird ein eindeutiges Plädoyer aus christlicher Sicht setzen: Kinder brauchen Religion, weil sie ohne Religion weder ein für sie stimmiges Weltbild aufbauen noch eine umfassende Identität herausbilden können. Dieser Vortrag entwirft praktische Perspektiven, warum und wie heute und morgen in Familien, Kindertagesstätten, Schulen und Gemeinden christliche Erziehung und Bildung möglich wird.
Donnerstag, den 26.11.:
Ab 08.00 Uhr in allen pädagogischen Einrichtungen des Bildungszentrums St. Konrad: „Konradstag“ für alle Kinder und Schüler unseres Bildungszentrums mit Morgenkreis und religiösen Impulsen, Aktionsprogramm, Filmvorführung, Spielen, Musik und vieles mehr ... Gestaltung: Schüler, Lehrer, Mitarbeiter und Schulseelsorgerin des Bildungszentrums.

Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e. V. lädt ein:

Eine arme Kirche für die Armen

Vortrag und Podiumsgespräch. 10. Ravensburger Forum am Samstag, 07.11., um 14.30 Uhr in Ravensburg, Café im Heilig-Geist-Spital (barrierefrei). Referent ist Paul Schobel, Betriebsseelsorger a. D., Gesprächsteilnehmer sind: Monika Braun, Reinhold Hübschle, Ewald Kohler, Lilo Rademacher.
Keine Anmeldung erforderlich.

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 31. Oktober,
Hl. Wolfgang von Pfullingen
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zu Allerheiligen mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zu Allerheiligen

Sonntag, 01. November, Allerheiligen
L I: Offb 7,2-4.9-14; L II: 1 Joh 3,1-3; Ev: Mk 5,1-12a
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
09.00 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Gruppe „pons“
14.00 Uhr **St. Maria:** Rosenkranzgebet für alle Verstorbenen
14.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier mit Predigt – danach Gebet auf dem **Marienfriedhof** bei der Aussegnungshalle und Segnung der Gräber

Montag, 02. November, Allerseelen
17.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier, besonders für jene, die seit Allerheiligen 2014 in Hl. Geist verstorben sind
19.00 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier, besonders für jene, die seit Allerheiligen 2014 in St. Maria verstorben sind

Die Kollekte an Allerseelen ist für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa.

Dienstag, 03. November, Seliger Rupert Mayer, Hll. Hubert, Pirmin und Martin Porres
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier, Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der KAB, s. Artikel

Mittwoch, 04. November,
Hl. Karl Borromäus
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **Haus Judith:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 05. November
18.30 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Eucharistiefeier

Freitag, 06. November, Hl. Leonhard
08.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
17.30 Uhr **St. Maria:** Stille Anbetung

Samstag, 07. November,
Hl. Willibrord
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Gedenkgottesdienst
17.00 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier in ungar. Sprache
18.30 Uhr **St. Maria**: Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion

Beerdigungsdienst:
03. – 06. November:
Pfarrer Benno Ohrnberger
10. – 13. November:
Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand und Pastoralreferent Artur Sontheimer

Rosenkranz:
17.00 Uhr **St. Maria:** Sonntag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag,
17.50 Uhr **St. Maria:** Samstag, Dienstag

An Allerheiligen, 01. Nov., um 14.00 Uhr, an Allerseelen, 02. Nov., um 18.20 Uhr
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Dienstag und Donnerstag im Haus Judith
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Samstag und Mittwoch in der Kirche

an Allerseelen, 2. Nov. um 16.50 Uhr und am 4. Nov. um 17.50 Uhr im Haus Judith

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:
Di., 03.11., Gedenken für: Florian und Agathe Makielke; Otto Volk; Pius Wolf und verstorbene Eltern; Maria Sproll; Maria Bitzer; Josef und Margarete Anhölcher; Josef, Peter, Lydia, Teresia, Magdalena und Luzia Anhölcher; Josef und Kristina Lipp; Jahrtag für: Johann Malsam jun. und sen. und Erna Malsam; Walter Röder
Fr., 06.11., Gedenken für Manfred Gasser; Waltraud Bierenstiel; Heinrich, Emma, Alexander, Svetlana und Waldemar Herzel; Johan, Ida, Nelli, Fjeder, Anna und Marija Urich; verst. Angeh. der Fam. Gerbach, Miller, Mastel, Bartle und Rieger; Johann und Taisija Wiens

Sa., 07.11. Gedenken für: Gisela Kugler; Roland Schenz; Michaela Decker; Rosa und Josef Kibler; Jahrtag für Georg Wylezol und verst. Angeh.; Elisabeth und Josef Hölzli und verst. Angeh.

in Hl. Geist:
Sa., 31.10., Gedenken für: Josef und Gebhard Arnold; Leopoldine Gregg; Familie Hirth und Schlichte mit Angehörigen; Klara und Johann Kozlowski; Milan Ruzak; Alexander Schimanowski mit Angehörigen; Jahrtag für: Martin Arnold; Kreszentia Mayer; Anneliese Müller

Schweigemeditation am Abend

Die Meditation entfällt an Allerseelen, Montag, 02.11., und am Montag, 09.11., wegen der Martinsfeier.

Carolin Augé

Totengedenkgottesdienst und Vortrag über Vinzenz Pallotti

Die KAB Weingarten gedenkt am Dienstag, 03. November im Gottesdienst um 18.30 Uhr in St. Maria ihrer seit November letzten Jahres verstorbenen Mitglieder. Den anschließenden Vortrag im Gemeindehaus über Vinzenz Pallotti hält Pater Konrad Schultis von den Pallottinern St. Josef in Hersberg bei Immenstaad; er wird auch den Gottesdienst übernehmen. Näheres hierzu in der Rubrik „Dies und Das“ der heutigen Ausgabe.

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Aus den Kirchengemeinden St. Maria/Hl. Geist sind seit Juli in die Ewigkeit vorausgegangen:

Wolfgang Wernitznig, Schwabenstr., 53 Jahre; Anna Jehle, Talstr., 77 Jahre; Lydia Keck, Holunderweg, 91 Jahre; Johanna Riedel, Corbellinistr., 93 Jahre; Elfriede Irmler, Burachstr., 86 Jahre; Karl Frey, Altdorfstr., 96 Jahre; Elsa Sonntag, Frisonistr., 85 Jahre; Anna Schaefer, Moosbruggerstr., 88 Jahre; Maria König, Hoyerstr., 91 Jahre; Willibald Briemle, Nelkenweg, 85 Jahre; Katharina Messer, Im alten Stadion, 85 Jahre; Gertrud Franziska Tagliaferri, Moosbruggerstr., 94 Jahre; Josefine Bürker, Burachstr., 81 Jahre; Klaus Schwarzenbacher, Tulpenstr., 59 Jahre; Gisela Kugler, St.-Konrad-Str., früher Blumenau, 83 Jahre; Ewald Zimmermann, Bleichestr., früher Baindt, 88 Jahre; Stefanie Neumann, Blumenau, 82 Jahre; Waltraud Bierenstiel, Hoyerstr., 54 Jahre.
Andreas Grimm, Siemensstr., 82 Jahre; Josef Brzuchowski, 59 Jahre; Antonie Sterk, Drosselweg, 82 Jahre; Charlotte Keine, Keplerstr., 89 Jahre; Anny Schultheiß, Keplerstr., 93 Jahre; Margareta Röhrich, Möwenweg, 72 Jahre; Christine Rückert, Dieselstr., 67 Jahre; Emilie Mayer, Martinusweg, 95 Jahre; Anneliese Pfau, Schubertstr., 85 Jahre; Anna Maria Faiß, Drosselweg, 77 Jahre

Sie mögen leben in Gottes Frieden.

UNVERGESSEN

Herzliche Einladung zur Mitfeier unserer Gottesdienste an Allerheiligen und Allerseelen.
Wir erinnern uns an unsere Verstorbenen, gehen zum Gedenken an ihre Gräber und verbinden uns so über Raum und Zeit hinweg mit ihnen. Trauer darf sein - meine und die der vielen anderen.
Im Anschluss an den Gräberbesuch an Allerheiligen sind Sie herzlich ins Gemeindehaus St. Maria eingeladen. Bei Kaffee und Tee können Sie sich aufwärmen und miteinander ins Gespräch kommen.
Wir freuen uns auf Sie!

Pfr. Benno Ohrnberger, Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand und Team

Bild: Pfarramt

„Wir sitzen alle im selben Boot“

Bild: Eva Komprecht

Kinder-Kunst-Friedensprojekt in der Marienkirche

Die Künstlerinnen Monika Schlenker und die Kunsttherapeutin Beate Reischmann haben mit Kindern erarbeitet, was für sie heute wichtig ist – und das ist Frieden. So entstand das Friedensboot. Die Kinder gaben dem Frieden ein buntes Gesicht. Damit das Friedensboot Fahrt bekommt, braucht es ein gutes Miteinander, Verständnis, Vertrauen und Toleranz. Diese Botschaft vermittelte Frau Schlenker lebendig in den Gottesdiensten zum Weltmissionssonntag.

Der Stimme Ausdruck verleihen – spannend sprechen

14 Lektoren und Lektorinnen aus unseren beiden Gemeinden St. Maria und Heilig Geist haben sich am Freitag und Samstag, den 16./17.10., Zeit genommen, unter professioneller Anleitung der beiden Sprecherzieherinnen Frau Kerstin Hillegeist und Frau Anette Datz, ihre Stimmen zu schulen, Ausdrucksmöglichkeiten auszuprobieren und Techniken zu erlernen, wie Texte spannend und authentisch gesprochen werden können. Wie notwendig eine gute Vorbereitung für das Verständnis des Textes und einen ansprechenden Vortrag ist, wurde allen schnell klar.
Es hat Spaß gemacht, miteinander zu lernen. Bereichernd waren kritische und wertschätzende Rückmeldungen auf die je eigene Art, einen Text vorzutragen.
Im Sinne einer Erhaltungsqualifikation für den Dienst als Lektor und Lektorin wird eine Schulung von Stimme und Vortragskunst sicherlich mal wieder angeboten.

Bild: pixelio

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 -
Fon 0751 / 56 17 74-0 -
Fax 56 17 74-77
stMaria.Weingarten@drs.de /
www.st-maria-weingarten.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:
Freitag von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Am Montag, 02.11., Dienstag, 03.11., und Donnerstag, 05.11., geschlossen.

Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2 - Fon 0751 / 56 19 13-0 -
Fax 56 19 13-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten Heilig Geist:
Montag,Dienstag, Donnerstag,
Freitag von 9.30-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist
Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria,
Tel. 0751/561774 -0

Pastoralreferentin: Carolin Augé,
Tel. 0751/561774 -34

Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand
07546 / 929820 oder
0751/561913-0

Pastoralreferent: Artur Sontheimer,
Tel. 0751/561913-13

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 31. Oktober, Hl. Wolfgang
08.30 Uhr Eucharistiefeier im Chorraum
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Sommersakristei/Treffpunkt Kuppelraum)

Sonntag, 01. November, Hochfest Allerheiligen
08.30 Uhr Eucharistiefeier mit der Choralschola
10.30 Uhr Eucharistiefeier
14.00 Uhr Wortgottesdienst zum Gräberbesuch auf dem Kreuzbergfriedhof, umrahmt vom Bläserensemble des Stadtorchesters (bei Regenwetter in der Aussegnungshalle)
19.00 Uhr Abendmesse in englischer Sprache

Montag, 02. November, Allerseelen
08.30 Uhr Rosenkranz für alle Verstorbenen
09.00 Uhr Requem für alle Verstorbenen, besonders für die verstorbenen Gemeindemitglieder des letzten Jahres

Mittwoch, 04. November, Hl. Karl Borromäus
08.00 Uhr Rosenkranz für geistliche Berufe
08.30 Uhr Eucharistiefeier, auch für die verstorbenen Mitglieder des Frauenbundes
20.00 Uhr Gebetskreis – entfällt (Herbstferien)

Donnerstag, 05. November
08.30 Uhr Eucharistiefeier im Chorraum

Samstag, 07. November, Hl. Wilibrord
08.30 Uhr Eucharistiefeier im Chorraum
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Sommersakristei/Treffpunkt Kuppelraum)

Beerdigungsdienst:
vom 02. - 06.11.:
Pfr. Ekkehard Schmid,
Telefon 5612713
vom 09. - 13.11.: Vikar Matthias Frank,
Telefon 76 470 497

Rosenkranz:
Kapelle Kreuzbergfriedhof: täglich (außer sonntags) 16.00 Uhr, in der Regel montags und donnerstags mit anschließender Eucharistiefeier
Eugen-Bolz-Kapelle:
täglich 17.00 Uhr

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Mi, 04.11., 8.30 h: Gedenken: Marto und Mariza Antonowic, Mara und Luca-Ivo Puzelic, Hermine und Norbert Meissner

Fr, 06.11., 19 h: Gedenken: Anna und Karl Schwab, Lucie und Felix Binczyk einschl. Angehörige, Verstorbene der Familie Müller und Kliegel, Hermann Stemmer, Peter, Ludwig Schmidt, Andreas Speth

Sa, 07.11., 8.30 h: Gedenken: Maria und Rudolf Ortlieb.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

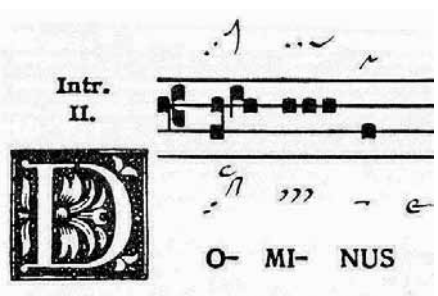
Exerzitien-Flyer

Das neue Programmheft für das 1. Halbjahr 2016 liegt wieder am Schriftenstand der Basilika zur Mitnahme für Interessierte auf. In ihm sind alle Angebote zu Besinnung, Exerzitien und Meditation der Klöster und Bildungshäuser, die im Gebiet unserer Diözese liegen, enthalten.

Bild: Diözese Rottenburg-Stuttgart

Choralamt in der Basilika

An Allerheiligen, 01. November, wird wieder der 8:30 Uhr-Gottesdienst von der Choralschola gestaltet. Die Schola und die Gemeinde singen das Ordinarium im Wechsel, die Eigengesänge singt die Schola. Zum Eingang (Introitus) hören wir „Gaudeamus omnes in Domino, diem festum celebrantes sub honore sanctorum omnium, de quorum solemnitate gaudent angeli et collandant Filium Dei."
Das heißt übersetzt: „Freut euch alle im Herrn am Fest aller Heiligen; mit uns freuen sich die Engel und loben Gottes Sohn."



Zum besseren Verständnis wird ein Textblatt mit den Gesangstexten lateinisch-deutsch ausliegen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Mitfeiern!

Ein Nachmittag, der Sonne in mein Leben bringt!

Herzliche Einladung an alle, die bei einem Bibelgespräch in guter Gemeinschaft Stärkung für ihren Glauben und Kraft schöpfen wollen für ihren Alltag. Am Mittwoch, 04. November, 14.30 Uhr treffen wir uns in unseren Kirchennahen Räumen. Wie gewohnt beginnen wir mit einer Tasse Kaffee.
Auf Ihr Dabeisein freut sich Sr.M. Tamara Saile.

Gottesdienständerungen

Bitte beachten Sie, dass in dieser Woche der Herbstferien wegen des Allerseelentages die Abendmesse am Dienstag entfällt. Ebenso können wegen des Basilikakonzertes und der im Vorfeld notwendigen Proben am Freitag die Kreuzwegandacht und die Abendmesse leider nicht stattfinden.

Basilikakonzert

Im Rahmen der Tage für Neue Musik findet auch dieses Jahr ein geistliches Konzert in der Basilika statt: Am Freitag, 06. November, um 19.00 Uhr. Unter dem Titel „Vigilia" kommt eine Kompostion von Wolfgang Rihm über sieben Passionstexte für Chor und Ensemble aus den Antwortgesängen der Karwoche zu Gehör. Diese klangintensive Komposition löste bei der Uraufführung 2001 in Rom tiefe Ergriffenheit und innige Anteilnahme aus. Vor dem Basilikakonzert findet um 17.30 Uhr ein Künstlergespräch mit Prof. Wolfgang Rihm im Schlossbau der PH statt. Karten zu 15,- / 10,- Euro.

Abendmesse auf Englisch

An Allerheiligen, 01. November, feiern wir die Abendmesse in der Basilika wieder in englischer Sprache. Die nächsten beiden Termine dieser besonderen Gottesdienstreihe finden am Sonntag, 13. Dezember, (3. Advent) und Sonntag, 21. Februar, (2. Fastensonntag) jeweils um 19 Uhr statt.

KONTAKTADRESSE

Kath. Pfarramt ST. MARTIN, Kirchplatz 6, Telefon 0751 / 56 127-0 / Fax -22

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, jeweils 9-12 Uhr
pfarramt@st-martin-weingarten.de / www.st-martin-weingarten.de

Pfarrer Ekkehard Schmid, Telefon 0751 / 56 127-13

Vikar Matthias Frank, Telefon 0751 / 76 470 497

Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon 0751 / 56 127-19

Gemeindereferentin Monika Gröber, Telefon 0751 / 56 127-0

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE

1. November Reformationsfest
9:30 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl**, Stadtkirche (Dekan i. R. Dr. Tolk)

10:45 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl**, Gemeindehaus Berg, mit dem *Flötenkreis*, (Pfr. Günzler)

4. November, Mittwoch
12:00 Uhr, **Orgelmusik am Markttag**, Stadtkirche, Eberhard Rapp (Orgel)

8. November, drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
9:30 Uhr, **Gottesdienst** mit Taufen, Stadtkirche, (Pfr. Gamerdinger)

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Reformation und Freiheit

Denkmal des Reformators Martin Luther (1483-1546) mit der von ihm ins Deutsche übersetzten Bibel auf dem Marktplatz der Lutherstadt Wittenberg.

Zum Reformationstag am 31. Oktober.

Im Jahr 2017 jährt sich der Anschlag der 95 Thesen durch Martin Luther zum 500sten Mal.

Freiheit – dieses Sehnsuchtswort bestimmt evangelisches Christsein von Anfang an und von seinen Anfängen her. Reformation und Freiheit sind unauflöslich miteinander verbunden im Wort und Glauben, in Handeln und Haltung.
Programmatisch wird dies in Martin Luthers Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ 1520 zum Thema. In einer Doppelthese bestimmt Luther in seiner reformatorischen Hauptschrift den Charakter dieser Freiheit: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr aller Dinge und niemandem untertan. – Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“ Evangelische Freiheit ist in doppelter Weise bestimmt: als Freiheit von der Welt und als Freiheit für die Welt.
Der Mensch ist zur Freiheit gerufen, um ein richtiges und rechtes Leben zu führen. Gott will keine unmündigen Mitläufer, keine unfreien Frauen und Männer, sondern mündige Christen, die in Verantwortung füreinander leben.

Text: Aus dem Flyer „Reformation und Freiheit“
Bild: Der Gemeindebrief 6/2005

Konfirmanden auf Konfi-Camp

Die Konfirmanden unserer Gemeinde und anderer Gemeinden sind in den Herbstferien vom 30. Oktober bis 2. November auf einer Freizeit. Das Konfi-Camp wird vom Evangelischen Jugendwerk Ravensburg für die Konfirmandengruppen des Kirchenbezirks angeboten. Pfarrer Erstling und Pfarrer Gamerdinger sowie Jugendliche aus unserer Gemeinde begleiten die Konfirmanden.
Dieses Jahr nehmen fast 60 Jugendliche aus unserer Gemeinde am wöchentlichen Konfirmandenunterricht teil und bereiten sich auf die Konfirmation 2016 vor.

H. Gamerdinger

Machst Du mit beim Krippenspiel?

An Weihnachten wird es wieder ein Krippenspiel in der evangelischen Stadtkirche geben. Dafür suchen wir noch Hirten, Engel, Schäfchen, Hirten und zwei Ausrufer, die gerne mitspielen und mitsingen oder mitflöten! Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter. Hast Du Lust?
Proben: am 29. November (1. Advent) im Anschluss an den Familiengottesdienst um 10.30 Uhr und am 12. Dezember von 9.30 - 12.30 Uhr im evang. Gemeindehaus, Abt-Hyller-Str. 17. Kostüme gibt es bei der ersten Probe.
Aufführungen: 18. Dezember, 14.45 Uhr im Adolf-Gröber-Heim, Moosbrugger Str. 5 und am 24. Dezember um 15.30 Uhr in der evang. Stadtkirche.
Wenn Du Lust hast mitzumachen, melde dich doch bitte bis zum Ende der Herbstferien bei Marit Hole an.
Wir freuen uns auf dich!
Almut Kriebel, Madeleine Baumann, Julia Bernhardt, Irene Baiker und Marit Hole
(für Rückfragen: Tel. 2959024 oder marit.hole@elkw.de)

Text: Marit Hole

ANKÜNDIGUNGEN

Orgelmusik am Markttag

Am Mittwoch, 04. November, findet um 12 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche in Weingarten wieder eine Musik am Markttag statt.
Zu Gast ist der Organist Eberhard Rapp aus Bad Saulgau. Er spielt Stücke aus einer Messe von Francois Couperin, dazu Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Max Reger. Das Wort auf den Weg spricht Pfarrer Horst Gamerdinger.
Die Marktmusik beginnt um 12 Uhr nach dem Mittagsläuten und bietet Gelegenheit, in der Mitte der Woche eine halbe Stunde innezuhalten und Ruhe zu finden. Die Stadtkirche liegt nur fünf Minuten vom Wochenmarkt entfernt in der Abt-Hyller-Straße.
Der Eintritt zur Marktmusik ist frei.

Text: S. Günzler
Bild: Kirchengemeinde

Ökum. Bittgottesdienst für den Frieden am Buß- und Bettag

„Grenzerfahrung“ heißt das Thema der diesjährigen Friedensdekade vom 8. - 18. November 2015.
Wie brandaktuell dieses Thema ist, davon hören wir in diesen Tagen stündlich in den Nachrichten. Erschütternd sind die Berichte der Flüchtlinge von dem, was sie an Schrecklichem hinter sich haben. Schockierend die Bilder von den Massen der hilfesuchenden Menschen an unseren Grenzen.
Die Hilfsbereitschaft vieler Menschen in den Flüchtlingsunterkünften in Weingarten, Berg und anderswo ist bewundernswert. Aber mehr und mehr wird diese Aufgabe auch für uns zu einer „Grenzerfahrung“. Wie gehen wir damit um?
Im ökum. Bittgottesdienst am Mittwoch, 18. November, 19 Uhr, in der Stadtkirche Weingarten werden wir für den Frieden und für Menschen mit Grenzerfahrungen beten. Wer gerne mitmachen möchte bei der Vorbereitung, kann sich bei Pfarrer Günzler melden (Tel. 48843, Vorbereitungstreffen Freitag, 30. Oktober, 17 Uhr, Martin-Luther-Gemeindehaus, Abt-Hyller.Str. 17/1)

Text: S: Günzler
Bild: friedensdekade.de

KONTAKTADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro, Frau Erna Göllner, Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr, Mi auch 14-16 Uhr

Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler, Tel. 0751 / 48 843

Pfarramt 2, Pfarrer Horst Gamerdinger, Tel. 0751 / 45 639

Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling, Tel. 0751 / 46 980

Bürgerschaftliches Engagement

BÜRGER IN KONTAKT

Holzhandwerker für kleinere Reparaturen gesucht

Für ihre „Kleinhandwerkerdienste“ sucht „Bürger in Kontakt“ Leute, die mit dem Werkstoff Holz umgehen können für kleinere Reparaturen bei anderen zu Hause, für die man noch keinen Schreiner braucht.

Die „Kleinhandwerkerdienste“ von „Bürger in Kontakt“ sind hausmeisterlichen Arbeiten vergleichbar, für die man nicht gleich den Fachmann rufen muss. Wie Regale zusammenbauen oder aufstellen, Bilder aufhängen, kleinere Möbelmontagen, Funktionsstörungen an Türschlössern und anderes mehr. Für diesen handwerklichen Bereich sucht „Bürger in Kontakt“ (BiK) interessierte Leute, die sich vorstellen könnten, dies bei Bedarf in anderen Haushalten zu leisten. Die Vermittlung erfolgt über BiK.

Wer gerne mit Holz arbeitet und seine Fähigkeit anderen zu Gute kommen lassen möchte, melde sich bei Christl Toth, Tel.: 0751 / 47 500 oder bei „Bürger in Kontakt“, Konrhausgasse 2, Sprechzeiten montags von 18 – 19 Uhr und mittwochs von 10 – 12 Uhr, Tel. 0751 / 55 74 549, E-mail: bik.wgt@web.de.

Text: Margret Welsch

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kino in der Linse

«Rettet Raffi!»
Sa. 31.10. 15.30 Uhr (mit Regisseur-Gespräch im Anschluss)
So. 01.11. 16 Uhr

«Landraub»

Dokumentation über die Entwicklung des Bodenverbrauchs, das sowohl die Gewinner als auch die Verlierer zeigt.

29.10. - 01.11. Mehrspr. OmU 20.15 Uhr
02.11. - 04.11. Mehrspr. OmU 18.00 Uhr

«Am Ende ein Fest»
31.10. - 01.11. 21.15 Uhr

«Der Sohn der Anderen»
29.10. - 31.10. Mehrspr. OmU 18.00 Uhr
01.11. Mehrspr. OmU 16.30 / 18.00 Uhr
02.11. - 04.11. Mehrspr. OmU 20.15 Uhr
05.11. Jugendtreff-Film / OmU 18.00 Uhr
06.11. - 08.11. Mehrspr. OmU 18.00 Uhr

«Life»
31.10. 16.30 / 19.00 Uhr
01.11. 19.00 Uhr

«Ich und Kaminski»

Tragikomödie um einen eitlen Journalist, der mit einer Arbeit über den greisen Künstler Kaminski berühmt werden will.

02.11. - 04.11. 19.00 Uhr
05.11. - 08.11. 20.15 Uhr
09.11. - 11.11. 18.00 Uhr

«Mediterranea»
02.11. - 04.11. Mehrspr. OmU 21.15 Uhr
09.11. Mehrspr. OmU 21.15 Uhr

«Er ist wieder da»
05.11. - 06.11. 21.30 Uhr
09.11 19.00 Uhr

Text: Annika Buhl
Bilder: Filmverleih

Impressum im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Homepage: www.weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.
Erscheinungsweise: Wöchentlich am Freitag
Verteilung: kostenlos an die Haushalte

MUSIKVEREIN WEINGARTEN E.V.

Musikverein bestätigt Alexander Kölle im Amt

Bei der Mitgliederversammlung des Musikvereins Weingarten e.V. ist der 1. Vorsitzende Alexander Kölle einstimmig wieder gewählt worden.

Alexander Kölle gab in seinem Rückblick über die vergangenen zwei Jahre seit der letzten Mitgliederversammlung einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten und Auftritte des Musikvereins. Ein herzliches Dankeschön richtete Alexander Kölle vor allem an die Stadt Weingarten für die große Unterstützung des Vereins, auch im Hinblick auf den bevorstehenden Wechsel des Dirigenten. Stadtmusikdirektor Manfred Horras wird zum 01. September 2016 in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Der Vorstand vom Jugendorchester Maximilian Schweikhart stellte den Ablauf der letzten zwei Jahre im musikalischen und außermusikalischen Bereich des Jugendorchesters vor. Der Kassier Joachim Brunnbauer bescheinigte dem Vorstand des Musikvereins eine umsichtige und sparsame Vereinsführung, soweit das bei den hohen Kosten - vor allem für Instrumente und deren Unterhalt - überhaupt möglich ist. Auch der zweite Vorsitzende Helmut Herpich wurde in seinem Amt bestätigt, ebenso der Kassier Joachim Brunnbauer und als Schriftführerin Carmen Gessler. Bei den passiven Ausschussmitgliedern gab es ebenfalls keine Änderungen, so wurden Axel Müller und Siegfried Wetzel wieder gewählt. Die Vertreter der Musiker sind wie bisher Günter Rapp, Ferdinand Schneider, Gerhard Sauter und Ralf Weihrauch. Auch die beiden Kassenprüferinnen Anja Felix und Sabrina Reiter wurden in ihrem Amt bestätigt.

Text: Carmen Gessler

KULTUR UND REISEN WEINGARTEN E.V.

Kultur & Reisen und Jugendclub laden ein

SING AFRIKA SING

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 08. November, um 18 Uhr in der Kirche St. Margaretha in Obereisenbach statt.
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Text: Gerhard Junginger

Einladung zu Kaffee, Kuchen & Reisebildern

... am Sonntag, 15. November, um 14 Uhr im Gemeindehaus St. Martin.

Eintritt ist frei. Gäste sind herzlich willkommen. Infos von Gerhard Junginger, Herrn Hipp und Herrn Wurm. Im Foyer Marmelade u.v.m. für die Kinderklinik in Kenia. Kommt!

Text: Gerhard Junginger

Brauchtum

SCHUSSAGUGGA E.V.

Kellerparty mit Matze Ihring

Am Samstag, den 31.10., findet im GuggaStüble in Weingarten die erste Kellerparty statt. Coole Beats und leckere Cocktails sorgen für eine ausgelassene Partynacht.

Nach längerer Pause ist es endlich wieder so weit: Am Samstag, 31.10., steigt die erste Kellerparty im GuggaStüble. Die SchussaGugga freuen sich, hierfür den bekannten Radio 7–DJ Matze Ihring engagieren zu können. Für coole Beats im Keller ist also bestens gesorgt. Das Team der SchussaGugga versorgt das Partyvolk mit kühlen Getränken und leckerem Caipi. Eigens dafür wurde eine zusätzliche Bar eingebaut. Ob man in der Halloween-Nacht im Grusel-Look kommt, dem Oktober entsprechend in Dirndl und Lederhose oder einfach im lässig-lockeren Partyoutfit – wichtig ist, jeder hat Spaß und bringt eine Menge Partylaune mit. Einlass ist ab 19 Uhr (Ü 18). Für nur 5,- Euro gibt es Karten an der Abendkasse. Per E-Mail kann auch vorab unter info@schussagugga.de reserviert werden.

GuggaStüble, Ochsengasse 5 in Weingarten. Weitere Infos unter www.schussagugga.de.

Text: Henry Schwedt
Bild: SchussaGugga

Kellerparty mit Matze Ihring

Freizeit und Erholung

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

110 Jahre 1905 – 2015
Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Weingarten

Wanderung

Scheidegg - Waldsee - Rappenfluh

Treffpunkt: Dienstag, 03. November, 10 Uhr, Festplatz, Gehzeit ca. 3 Stunden, 100 HM. Fahrpreis: 11 Euro für Mitglieder, Einkehr ist vorgesehen. Vesper, Getränke, Stöcke und festes Schuhwerk. WF: Arnold Methner, Tel. 0751 / 58 849. Gäste sind herzlich willkommen!

Wanderwoche auf der Insel Elba

vom 25.04. - 01.05.2016

Näheres und Anmeldung ab sofort beim WF. Alfons Horn, Tel. 0751 / 42 485 und Fax 0751 / 42 479.

Text: Piontek
Bild: SAV

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1860 E.V.

Öffnungszeiten

Turnerheim Weingarten Spinnenhirn
Fam. Doris und Zlatko Majerle
Tel. 07529 / 6551

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag: 14 Uhr bis 24 Uhr
Sonntag: 11 Uhr bis 18 Uhr
Freitag, 30. Oktober:
Geschlossene Gesellschaft

Vorschau November:
Sonntag, 01. November:
Allerheiligen - keine Musik!
Freitag, 06. November:
um 20 Uhr Singen
Freitag, 20. November:
Geschlossene Gesellschaft
Samstag, 21. November:
Geschlossene Gesellschaft
Sonntag, 22. November:
Totensonntag - keine Musik!

Text: Doris Majerle

SCHACHVEREIN WEINGARTEN

Schachverein Weingarten I gewinnt gegen Schachfreunde Ravensburg I 6,5:1,5

Einen in dieser Höhe nicht erwarteten Kantersieg konnte am zweiten Spieltag der Bezirksliga Süd der Schachverein Weingarten erringen. Allerdings waren die Ravensburger erheblich gehandicapt, indem sie vier Stammspieler in der ersten Mannschaft ersetzen mussten, so dass der Kampf von vornherein doch unter ungleichen Vorzeichen begann.

Weingarten war dagegen nur auf den zwei hinteren Brettern ersatzverstärkt durch Rainer Gartenschläger und das Nachwuchstalent Katrin Leser. Beide konnten dann die Eröffnung ihres Gegenspielers widerlegen und frühzeitig Material gewinnen bzw. Königsangriff erlangen. Ein etwas frühes Remis gab es auf Brett 2 zwischen Corbinian Schlosser und Andreas Abt. Ebenfalls einen recht frühen und schön herausgespielten Sieg erzielte Philipp Müller auf Brett gegen Vetter, welcher nach Figurenverlust ohne jede Kompensation aufgab. Die einzige Weingärtner Niederlage setzte es auf Brett 6 von Stefan Geschwentner gegen den Ravensburger Widmaier. Dagegen konnte Max Habisreutinger auf Brett 3 mit Schwarz nach Abwehr der leichten gegnerischen Initiative zum Gegenangriff übergehen, so dass der Gegner kurz vor dem Zusammenbruch aufgab. Auf Brett 1 konnte E. Christ gegen den Ravensburger Spitzenspieler Reimche gewinnen, nachdem dieser zum Schluss eine offene Königstellung aufwies und das Matt unweigerlich bevorstand. Die längste Partie spielte Dirk Schmidt auf Brett 5 gegen den früheren Weingärtner 1. Vorsitzenden Franz Thyron. Letzterer verlor aufgrund zu passiver Spielweise, womit der Kantersieg für die Einheimischen feststand.

Text: Josef Möhrle

VIA LIGURIA

Königsetappe an die Cinque Terre

Auf der 5. und letzten Etappe des Weitwanderweges von Oberschwaben an das Ligurische Meer durchquerte das 15-köpfige Wanderteam unter Leitung von Jochen Ebenhoch im September die stille Berglandschaft des Apennins mit seinen versprengten Bergdörfern, mittelalterlichen Brücken, wilden Flusstälern und ausgedehnten Kastanienwäldern.

Am 26. September erreichten die Abenteurer nach neun Wandertagen schließlich die schöne Hafenstadt Portovenere. Seit ihrem Start in Weingarten hatten sie nun die unglaubliche Strecke von 715 Kilometern in fünf Wochen zu Fuß zurückgelegt.
Diese Königsetappe begann bei tadellosem Wetter in der emilianischen Provinzstadt Piacenza unweit des gemächlich dahinfliessenden Flusses Po. Schon am frühen Abend des 1. Tages erreichten die von Norden kommenden Wanderer die

verträumt wirkende, hügelige Reblandschaft der Colli Piacentini am Südrand der Poebene. In den darauffolgenden Tagen ging es tiefer in den kaum bekannten ligurischen Teil des Apennins, und das wackere Team musste immer höhere Bergkuppen erklimmen, bis endlich am 6. Tag das Dreiländereck Emilia-Toskana-Ligurien unweit des 1.640 Meter hohen Monte Gottero überschritten wurde.
Mitten im Apennin konnte sich die Wandergruppe an einem Ruhetag in einem Wellness-Agriturismo ausruhen und regenerieren. Von nun an wandelte sich das Bild der Landschaft und die Kastanien wichen einer mehr mediterranen Vegetation. Erste Berührungen mit der stacheligen Macchia bei Carrodano, nur noch etwa eine Tagesetappe vom Mittelmeer entfernt, haben die erfahrenen Wanderer problemlos gemeistert.
Schließlich erreichte das Wanderteam die traumhaften Steilhänge der Cinque Terre, wo der Wanderleiter statt der bekannten und von Touristen stark frequentierten Standardwege wieder überraschend schöne und selten begangene Varianten in petto hatte.
Kulinarisch blieben wie immer keine Wünsche offen. Die Wanderer ließen sich schon morgens mit einem schönen Frühstück in familiärer Atmosphäre verwöhnen und abends rundete meist ein kleines Menü mit regionalen Spezialitäten, wie z.B. Pasta mit Bohnensauce, frittierte Steinplize oder geschmortes Kaninchen nach ligurischer Art ab.
Die VIA LIGURIA ist ein neuer, über 700 Kilometer langer Kulturwanderweg, welcher von Weingarten an das Ligurische Meer führt und seit 2014 unter Leitung von Jochen Ebenhoch in 5 jahreszeitlichen Etappen erwandert wird. Im Mai 2016 startet wieder ein neues Wanderteam in Weingarten mit der 1. Etappe (07.–15. Mai 2016).
Ausdauernde und abenteuerlustige Wanderer können sich für dieses Projekt gerne anmelden (www.via-liguria.de; Tel. 0162 / 72 75 369). Anfang 2016 erscheint dann auch das Buch zum Weg VIA LIGURIA.

Text und Bild: Jochen Ebenhoch

Sport

SKIVEREIN-WELFEN-WEINGARTEN

Start in die Wintersaison

Das Zundelbacher Lindele ist wieder ab Sonntag, 01. November, geöffnet. Die Hauptversammlung findet am Donnerstag, 26.11., im Rössle Weingarten statt.

Traditionsgemäß startet der Skiverein-Welfen-Weingarten mit der Eröffnung der Vereinshütte „Lindele“ bei Zundelbach am Sonntag, 01. November, die Wintersaison. Nach einer Wanderung aus dem Schussental oder um den Rößlerweiher empfiehlt sich eine Einkehr in der urigen Vereinshütte des Skivereins. Hüttenwart Sepp Mayer und seine Mannschaft haben über den Sommer wieder alles gut vorbereitet, um die Gäste an den Winterwochenenden bestens zu bewirten. Am Donnerstag, 26.11., hält der Skiverein-Welfen im Gasthof Rössle in Weingarten seine Hauptversammlung ab. Neben den obligatorischen Tagesordnungspunkten werden in diesem Jahr langjährige und verdiente Mitglieder geehrt. Die Erläuterung und Vorstellung vom Winterprogramm des Vereins ist ein wichtiger Teil des Abends. Hier einige Aktivitäten vorab: Kinder- und Jugendlager in den Weihnachts- und Fasnetsferien auf dem Schönhof am Golm, die Skikurse der Skischule in Warth, der Bambini- und Anfängerkurs in Isny, die Stadtmeisterschaft im März am Golm, die Skiwoche in den Dolomiten und die Tagesausfahrten nach Zürs/Lech, Ischgl und an den Golm.

Weitere Info unter
www.skiverein-welfen-weingarten.de.

Text: Reinhold Scheuerer
Bild: privat

Das Lindele ist ab Sonntag, 01.11., wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

SV WEINGARTEN JUGENDABTEILUNG

Wichtiger Sieg der D 1 Jugend gegen den VfB Friedrichshafen II

Der U13-Jugend gelang am 6. Spieltag der Bezirksstaffel ein wichtiger Sieg gegen die Gäste aus Friedrichshafen. Auf dem Kunstrasenplatz im Lindenhofstadion sahen die Zuschauer ein hektisches Spiel mit vielen Fehlpässen auf beiden Seiten, obwohl Weingarten bereits in der 2. Spielminute in Führung ging.

Beim ersten gefährlichen Angriff konnte sich Henrique NETO auf der rechten Seite durchsetzten und den mitgelaufenen Nils WULF mustergültig bedienen, der den Ball nur noch einzuschieben brauchte.
Anstatt den Gegner mit einer Führung im Rücken zu kontrollieren, wurde überhastet und ungenau nach vorne gespielt. Aber auch den Gästen lief es nicht gut und so entwickelte sich ein Spiel von Strafraum zu Strafraum.
Nach dem Seitenwechsel ging es zunächst weiter wie in den ersten 30 Minuten. In der 46. Minute setzte sich NILS WULF an der linken Strafraumecke geschickt durch und flankte den Ball vor das Tor der Häfler. Dort stand Henrique NETO goldrichtig und ließ dem gegnerischen Torwart keine Chance.
Trotz einiger Tormöglichkeiten auf beiden Seiten blieb es beim wichtigen 2:0 für die Gastgeber, die sich damit mit 11 Punkten auf Platz 3 der Tabelle festsetzen konnten.
Durch seine kämpferische und taktisch kluge Spielweise im Mittelfeld wurde Luis KÖNIG als Spieler des Tages gewählt.

Aufstellung: Andre PORT, Jana ERDLE, Dario VILLANI, Noah RIEL, Xaver SZALCSI, Elias PFIZENMAIER, Henrique NETO, Luis KÖNIG, Leon BLANK, Andreas KUNGEL, Julian BINDER, Nils WULF

Text und Bild: Rainer Erdle

TURNVEREIN WEINGARTEN 1861 E.V.

Weingartens Nachwuchsturnerinnen werden südwürttembergische Mannschaftsmeister

In Riedlingen trafen bei den südwürttembergischen Mannschaftsmeisterschaften im Pflichtstufenbereich die qualifizierten Mannschaften aus 6 Turngauen aufeinander. Gleichzeitig ging es auch für die ersten vier Plätze jeder Altersklasse um die Teilnahme am großen Landesfinale von Baden-Württemberg Ende November.

Die Mädchen der Weingärtner D-Jugend traten nicht unter den besten Voraussetzungen an, da nur 4 Turnerinnen an die Geräte gehen konnten und die meisten anderen Teams mit bis zu 8 Starterinnen vertreten waren. Da nur die 3 besten Ergebnisse pro Team in die Wertung kommen, war somit klar, dass alle ihre Übungen fehlerfrei durchturnen mussten, um überhaupt eine Chance aufs Treppchen zu haben.
Die Turnerinnen Mia Niederberger, Augustine Pescheck, Eva Siegel und Luise Traudt bewiesen jedoch Nervenstärke und zeigten an den vier Geräten Balken, Boden, Sprung und Reck absolut sauber geturnte Übungen und landeten mit 1,2 Punkten Vorsprung vor den Vorjahressiegerinnen aus Balingen auf dem sensationellen 1. Platz.
Vor allem Mia Niederberger und Augustine Pescheck legten mit dem besten Gesamtergebnis von allen teilnehmenden Turnerinnen der 10- bis 11-Jährigen den Grundstein für diesen Erfolg. Am Boden bekamen beide die Topwertung von 15,7 Punkten von 16 möglichen Punkten und auch an den anderen 3 Geräten erzielten sie jeweils hohe 15er-Wertungen. Eva Siegel zeigte das erste Mal bei einem Wettkampf einen Überschlag über den Sprungtisch, welcher ihr sehr gut gelang. Luise Traudt turnte am Schwebebalken eine schöne Übung und ihre Eleganz brachte wichtige Punkte für das Gesamtergebnis.
Man darf gespannt sein, wie sich diese Mannschaft im Landesfinale schlagen wird, wenn sie auf die Leistungszentren aus ganz Baden-Württemberg treffen wird.

Bild und Text: Janine Krestel

Gesundheit

DEUTSCHES ROTES KREUZ ORTSVEREIN WEINGARTEN E.V.

Kürbisschnitzen im Jugendrotkreuz

Die Kinder des Jugendrotzkreuzes Weingarten präsentieren voller Stolz ihre selbst gestalteten Kürbisse.

Bei tollem Wetter und bester Laune wurden in der letzten Gruppenstunde gemeinsam Kürbis-Gesichter hergestellt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!
Gruppenstunden des JRK Weingarten finden immer freitags von 16.30 - 17.30 Uhr (außer in den Schulferien) in der St. Longinusstr. 8a – gegenüber äußerem Klosterhof - statt.
Kontakt über info@drk-ov-weingarten.de oder einfach zur nächsten Gruppenstunde vorbei kommen. Wir freuen uns über neue Gesichter!

Text: Heike Bogenrieder
Bild: privat

Soziales

EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS

FEIJOADA-Essen zu Gunsten des Kinderheimes in Sao Paulo

Das FEIJOADA-Essen im Evang. Gemeindehaus in Weingarten zu Gunsten des Kinderheimes in Sao Paulo hat wieder viele Menschen angezogen.

Die brasilianischen Köchinnen zauberten ein viel gelobtes Mahl. Die Capoeira-Gruppe begeisterte uns mit der einzigartigen Kombination von kämpferischen Elementen getarnt in tänzerischen Bewegungen, ebenso wie Hubertus Conrady und Partnerin mit südamerikanischen Klängen.
Bilder aus dem Traumland Brasilien, dem Kinderheim und von Blumenau, der Partnerstadt von Weingarten, ließen den Abend zu einer Reise ins Land der OLYMPIADE 2016 werden.
Ohne die Hilfe der zwei Flüchtlinge aus Syrien und Gambia, die vom Morgen bis zum späten Abend im Einsatz waren, wäre die Arbeit kaum zu schaffen gewesen. Ihnen wie dem ganzen internationalen Team und natürlich allen Gästen sei Dank im Namen der Kinder in Brasilien!

Text und Bild: Erika Eichwald

Kindergarten

KINDERGARTEN ST. KONRAD

Kasperletheater nach dem Patrozinium

Am 11. Oktober fand, wie jedes Jahr, anlässlich des Patroziniums in St. Maria im Anschluss an den Kindergottesdienst das Kasperletheater statt.

Kreativ und liebevoll - so entführte das Kasperletheater, das jährlich nach dem Patrozinium vom Kindergarten St. Konrad organisiert und durchgeführt wird, sein Publikum in eine fantastische Welt, die Spaß macht und Träume lebendig werden lässt.
In diesem Jahr wurde das Stück „Seppel will nicht mehr Seppel sein“ aufgeführt. Die Geschichte erzählt vom Seppel, der stark, mutig und groß sein wollte. Deshalb ließ er sich in einen Bären verzaubern. Dann stellt Seppel aber fest, dass das Leben als Bär sehr gefährlich sein kann und ist am Schluss froh, wieder Seppel zu sein.
Die Aufführung wurde von Klein und Groß mit großen und staunenden Augen verfolgt. Die Kinder hatten besonders viel Freude als sie durch Klatschen, Pusten oder Brüllen aktiv in das Geschehen miteinbezogen wurden.
Zum Schluss gab es einen kräftigen Applaus für die spannende Aufführung. Zum Abschied kamen dann auch die Handpuppen hinter ihrer Kulisse hervor und verteilten Süßigkeiten an das Publikum.
Und damit der Abschied nicht ganz so schwer fiel, versprachen die Handpuppen im nächsten Jahr wieder ins Gemeindehaus zu kommen.

Text: Victoria Wolf
Bild: privat

Schulen

TALSCHULE WEINGARTEN

Das Geschäftsführende Rektorat informiert

Informationsabend der weiterführenden Schulen

Alle Eltern der jetzigen Viertklässler der Weingärtner Grundschulen werden herzlich zum Informationsabend der weiterführenden Schulen am Donnerstag, 12. November, eingeladen. Beginn ist um 19:30 Uhr in der Turnhalle der Schul am Martinsberg (Standort Promenadeschule).
Jeweils ein Vertreter der beruflichen Schulen in Ravensburg, des Gymnasiums, der Realschule, der Werkrealschule und der Gemeinschaftsschule stellen ihre Schularten vor und stehen bei Fragen zur Verfügung.
An diesem Abend wird auch der Ablauf der Grundschulempfehlung vorgestellt.
Da es sich um eine wichtige Veranstaltung für die Zuskunft Ihrer Kinder handelt, hoffen die Vertreter der weiterführenden Schulen auf eine rege Teilnahme aller Eltern.

Frank-Ulrich Widmaier
Geschäftsführender Rektor

REALSCHULE WEINGARTEN

Vorlesestunden in den Frederick-Wochen

Die Mitglieder des neuen Schülerbücherei-Teams der Realschule Weingarten haben in den fünften Klassen mit der Lektüre von „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ die Lust am Lesen geweckt.

Der Roman von Andreas Steinhöfel hat den Deutschen Jugendbuchpreis gewonnen, und das zu Recht. Auf den wenigen Seiten, die in einer Schulstunde vorgelesen werden konnten, gab es viel zu schmunzeln und spannende Beschreibungen, die die Fantasie der Zuhörer anregten. Jeweils zwei oder drei Mitglieder des Schülerbücherei-Teams besuchten in den letzten zwei Oktoberwochen eine fünfte Klasse im Deutschunterricht, präsentierten kurz das Buch und die Hauptpersonen und lasen dann den Anfang des Buches vor. Mehrere Schüler hätten das Buch gerne sofort ausgeliehen. Vorlesen macht also doch Lust auf Lesen. Die Aktion fand statt im Rahmen der „Frederick-Wochen“. Die beiden letzten Oktoberwochen sind jedes Jahr der Zeitraum des landesweiten und staatlich geförderten

Literatur-Lese-Festes, an dem sich zahlreiche Büchereien mit unterschiedlichen Aktionen beteiligen. Deswegen konnten die Vorleser jedem Fünftklässler ein Frederick-Lesezeichen mitbringen.
Die Schülerbücherei in der Realschule steht seit diesem Schuljahr unter neuer Leitung von Tanja Neidhart und Dieter Knitz. Die Team-Mitglieder aus den Klassenstufen 7 bis 10, auch davon der Großteil neu dabei, organisieren sich sehr selbständig und kreativ und gehen verantwortungsvoll mit ihrer Aufsicht in der Schülerbücherei um. Die Schülerbücherei ist jeden Morgen vor Unterrichtsbeginn und in der großen Pause geöffnet.

Text und Bild: Tanja Neidhart

Vorleserinnen aus dem Team der Schülerbücherei

SCHULE AM MARTINSBERG

Interkultureller Fredericktag

Der landesweite Fredericktag fand am 22.10. auch an der Schule am Martinsberg statt. Eltern und Gäste lasen Märchen und Geschichten in unterschiedlichen Muttersprachen vor. Parallel wurden die Texte in deutscher Sprache gelesen oder erzählt. Die Begegnung verschiedener Sprachen und Kulturen im Rahmen des landesweiten Literatur-Lese-Festes stellte eine hochwertige Bereicherung für den Schulalltag dar.

Am Standort Promenade wurde der Frederick-Tag in den Klassen 4c und 4d zusammen mit Schülern der Geschwister-Scholl-Schule gefeiert. Die Kinder erlebten gemeinsam, wie viel Spaß das Lesen macht. Dort las Herr Ciulli (Bundesfreiwilligen-dienst am KBZO) das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ in italienischer Sprache vor. Die Klassenlehrerinnen übersetzten ins Deutsche. „Wir Kinder wissen jetzt, dass l’asino der Esel, il cane der Hund, la gatta die Katze und il gallo der Hahn bedeutet. Dazu haben wir noch Bilder von dem Märchen in der richtigen Reihenfolge aufgehängt“, so eine Schülerin. Schon jetzt freuen sich die Viertklässler auf einen Gegenbesuch an der Geschwister-Scholl-Schule.

Am Standort Oberstadt lasen Eltern und Großeltern in ihrer Muttersprache vor. Tschechisch, Russisch, Ungarisch und viele andere Sprachen erweckten das Interesse und das Gespür der jungen Schüler für die Herkunftssprache ihrer Mitschüler.
Beeindruckt von der Sprachenvielfalt hatten die Grundschüler an beiden Standorten der Schule am Martinsberg viel Freude am mehrsprachigen Leseprojekt. Ein besonderer Dank gilt allen mitwirkenden Eltern und Gästen!

Text: Bernadette Behr
Bilder: Bernadette Behr, Heidrun Futterer

Vom Apfel zum Saft

Dank der großzügigen Spende einer engagierten Weingartener Bürgerin konnten die Schülerinnen und Schüler der „Internationalen Vorbereitungsklasse 3/4“ der Schule am Martinsberg das Bauernhofmuseum in Wolfegg besuchen, um dort selbst Apfelsaft herzustellen. Die Kinder aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern lernten auf diese Weise hautnah ein wichtiges Kulturgut der Region Bodensee-Oberschwaben kennen.

Nach einer bequemen Busfahrt kamen die 15 Schüler mit ihren beiden Lehrerinnen in einem sehr vernebelten Bauernhausmuseum an. Dem anschließenden Rundgang über das Gelände des Museums und dem ersten Kontakt mit allerlei Bauernhoftieren folgte die erste ausgedehnte Frühstückspause zur Stärkung vor der harten Arbeit.
Unter der Leitung eines Experten pressten die Kinder Apfelsaft, so wie es die Bauern schon vor 100 Jahren machten. Zuerst mussten die Äpfel in einem großen Trog gewaschen und die fauligen Äpfel aussortiert werden. Anschließend wurden die Äpfel in einer speziellen Obstmühle gemahlen. Dabei kamen vor allem die Jungen auf ihre Kosten und konnten Ihre Kräfte an der schwerfälligen Maschine testen. Die entstehende Maische wurde schließlich in ein stabiles Tuch eingeschlagen und in einer selbst zusammengebauten Apfelpresse gepresst. Auch hier war wieder voller Körpereinsatz gefragt. Zwischenzeitlich hatte auch die Sonne den Kampf gegen die Nebelschwaden gewonnen und wärmte die durchgefrorenen Hände ein wenig. Der schäumende Apfelsaft wurde in Eimern aufgefangen und in einen Kanister umgefüllt. Über die ausgepressten Apfelreste, den Trester, freuten sich die Ziegen und Schweine des Museums. Zum Abschluss des Projekts durften sich die Kinder ihren selbstgemachten Apfelsaft in Flaschen abfüllen, ihn probieren und eine Kostprobe mit nach Hause nehmen. Es war ein sehr schöner und lehrreicher Tag im Bauernhausmuseum Wolfegg.

Text und Bild: Natalie Wenderoth

Hochschulen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN

PH Weingarten bietet Schnupperstudium an

Schülerinnen und Schüler können in den Herbstferien auf Probe studieren.

Viele Schülerinnen und Schüler stehen vor einer wichtigen Entscheidung: Sie sollen die Weichen für die Zukunft stellen, sich auf eine Ausbildung oder ein Studium festlegen. Aber dazu müssen sie wissen, was auf sie zukommt.

Die PH Weingarten lädt in den Herbstferien zum Schnupperstudium ein.

Die Pädagogische Hochschule Weingarten bietet deshalb ein Schnupperstudium an. In den Herbstferien erhalten Schülerinnen und Schüler drei Tage lang die Möglichkeit, am regulären Hochschulbetrieb teilzunehmen. Sie können Vorlesungen besuchen, um so einen ersten Eindruck von Studium und Studienalltag zu bekommen. Außerdem erhalten sie Tipps und Hilfe bei ihrer Studienentscheidung. Am Dienstag, 03. November, findet um 10 Uhr in der Aula im Schlossbau eine Begrüßung durch die Prorektorin für Studium und Lehre Professorin Dr. Ursula Pfeiffer-Blattner mit einer Einführung durch die Mitarbeiterinnen der Studienberatung und die Verfasste Studierendenschaft statt. Von 11.30 bis 18.00 Uhr stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dann zahlreiche Vorlesungen und Seminare offen. Auch am Mittwoch und Donnerstag, 04. November, und 05. November, können von 9.45 bis 18.00 Uhr viele weitere Vorlesungen besucht werden.
Das Schnupperstudium ist kostenlos. Eine Anmeldung ist hierfür nicht notwendig.

Weitere Informationen und das Programm finden Sie unter: http://www.ph-weingarten.de/de/studium-lehre-weiterbildung/studienberatung/schnupperstudium.php?navanchor=1010172

Text und Bild: Claudia Kownatzki

Unternehmergeist in die Schulen

„Unternehmergeist in die Schulen“ – unter diesem Motto findet am Dienstag, 17. November, ein Symposium für Studierende, Lehrerinnen und Lehrer aber auch andere interessierte Personen statt.

Ziel ist es, Lehramtsstudierende für das Thema der Gründungserziehung zu sensibilisieren, die Bedeutung und das Ausmaß von Unternehmergeist in Deutschland und der Region zu transportieren sowie ein vielfältiges Spektrum an Möglichkeiten einer Gründungserziehung im schulischen Alltag aufzuzeigen.
Im Rahmen des Symposiums werden Praxisbeispiele vorgestellt, wie das Projekt NFTE vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft BW, die Junior Business School des Albert-Einstein-Gymnasiums Ravensburg. Außerdem berichtet die Jung-Unternehmerin Anja Dreher von AHE engineering über ihre Erfahrungen als selbständige Frau in der MINT-Branche. Zu einzelnen Themen wie etwa dem Online-Wirtschaftsspiel „BeBoss“ werden Workshops angeboten.
Das Symposium wird gemeinsam von der Pädagogischen Hochschule Weingarten, dem RKW Kompetenzzentrum, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und der Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg angeboten. Es beginnt um 9.45 Uhr im Festsaal des Schlossbaus der PH. Um Anmeldung unter www.rkw.link/unternehmergeistweingarten wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Text und Bild: Prof. Dr. Claudia Wiepcke

HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN

Mit Burnout und Angststörungen umgehen

Wie mit Abhängigkeiten und anderen psychischen Störungen umgehen? Das war das große Thema beim Tag der Praxisanleitung. Zahlreiche Fachleute aus der pflegerischen und therapeutischen Praxis waren am Freitag, 23. Oktober, an die Hochschule Ravensburg-Weingarten gekommen, um sich auszutauschen.

Als Hauptredner ging Dr. med. Hans-Otto Dumke, Psychiater und Neurologe, unter anderem auf die häufigsten psychischen Krankheitsbilder ein. „Demenzerkrankungen nehmen in unserer älter werdenden Gesellschaft immer mehr zu“, sagte der Referent. „Auch Angststörungen werden in steigender Häufigkeit vor allem bei Frauen diagnostiziert. Das liegt auch daran, dass die Bereitschaft sich zu outen gestiegen ist.“ Fünf externe Expertinnen und Experten diskutierten im Anschluss an Dumkes Vortrag über drängende Fragen aus der täglichen Praxis in Pflege- und Sozialberufen.
Diskutiert wurden auch die Ursachen dafür, dass Abhängigkeiten und psychische Störungen den Alltag von immer mehr Personen dominieren. „Arbeitswelt und Privatwelt verdichten sich immer mehr“, sagte Dr. Alfred Plewa, Professor im Studiengang Soziale Arbeit an der Hochschule Ravensburg-Weingarten und Organisator des Tages der Praxisanleitung. „Es wird von uns allen immer mehr Arbeit in immer kürzerer Zeit verlangt. Das ist wahrscheinlich ein Grund, warum manche psychische Störungen sich ausweiten.“ Es gebe wirksame Therapieverfahren, allerdings beherrschten diese noch zu wenige Therapeuten.
Neben Fachleuten aus der Praxis brachten sich auch Studierende der Sozialen Arbeit und der Pflegepädagogik mit in die Diskussion ein. „Es ist schön, dass wir hier die Leute vom Fach kennenlernen und uns austauschen können“, sagte Marta Eichwald, die im vierten Semester Soziale Arbeit studiert. „Dass auch aktuelle Themen wie die Flüchtlingsproblematik aufgegriffen wurden, fand ich gut.“

Dr. med Hans-Otto Dumke (rechts, mit Blumenstrauß) sprach auf dem Tag der Praxisanleitung über psychische Erkrankungen und ihre Ursachen. Professor Alfred Plewa (links) hatte den Tag organisiert.

Text und Bild: Julia Gold

Bernd Michelberger erlangt Doktorwürde

Wirtschaftsinformatik-Absolvent der Hochschule Ravensburg-Weingarten promoviert erfolgreich

„Das ist ein super Gefühl, ich bin richtig stolz“, sagt Dr. Bernd Michelberger. Der Wirtschaftsinformatiker und Absolvent der Hochschule Ravensburg-Weingarten hat vor kurzem erfolgreich seine Dissertation abgeschlossen. Dr. Bela Mutschler, Professor für Wirtschaftsinformatik und E-Business an der Hochschule Ravensburg-Weingarten, hat die Promotion betreut.
Im Vergleich zur Gesamtzahl an Promotionen liegt der Anteil an Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften mit abgeschlossener Promotion bei gerade einmal rund einem Prozent. Dies zeigen die aktuellsten Zahlen der Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Bernd Michelberger aus Bad Saulgau ist also einer von wenigen. Nach seinem Master-Abschluss an der Hochschule Ravensburg-Weingarten hat er im Rahmen eines hochschulübergreifenden Forschungsprojekts kooperativ promoviert. Das bedeutet: Bernd Michelberger war gleichzeitig wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Ravensburg-Weingarten und externer Doktorand am Institut für Datenbanken und Informationssysteme der Universität Ulm.

Dr. Bernd Michelberger (links) befasste sich in seiner Dissertation mit intelligenter prozessorientierter Informationslogistik. Professor Dr. Bela Mutschler (rechts) betreute die Promotion.

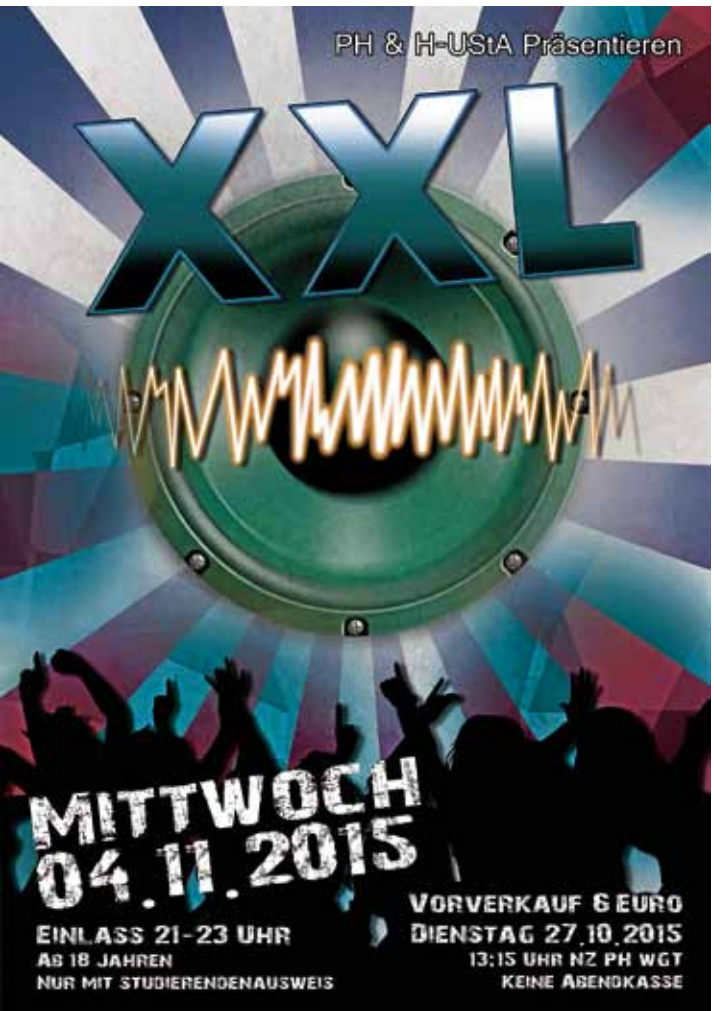
In seiner Arbeit hat er die Optimierung von Prozessabläufen in Unternehmen untersucht – und die Ergebnisse direkt bei seinem Praxispartner, der Daimler AG, angewandt. „Ziel meiner Dissertation war es, intelligente Prozessinformationsportale zu entwickeln“, erklärt Michelberger. „Diese sind beispielsweise bei Entwicklungsprozessen in der Automobilindustrie von Nutzen.“ Insgesamt viereinhalb Jahre lang hat er sich mit seinem Dissertationsthema befasst, zahlreiche Publikationen veröffentlicht und weltweit als Referent Konferenzen besucht. Sein Betreuer Professor Mutschler hat ihn in dieser Zeit begleitet. Er war auch als externer Gutachter anwesend, als es im Sommer dieses Jahres für Michelberger darum ging, in einer 90-minütigen mündlichen Prüfung seine Dissertation an der Universität Ulm zu verteidigen.

Für Professor Mutschler war Michelberger einer der ersten Doktoranden, die er betreut hat. „Ich freue mich sehr, dass er die Arbeit erfolgreich abgeschlossen hat“, so der Professor für Wirtschaftsinformatik und E-Business. Froh über das Geschaffte ist auch Michelberger. Nun möchte der Wirtschaftsinformatiker sein Wissen praktisch anwenden. Die Möglichkeit dazu bietet ihm sein jetziger Arbeitgeber, die Bosch Financial Software GmbH in Immenstaad am Bodensee. Als Softwareentwickler ist er dort seit kurzem in der Produktentwicklung tätig.
Der Hochschule Ravensburg-Weingarten bleibt er dennoch erhalten – als Lehrbeauftragter im Fach „Geschäftsprozessmanagement“. Darüber freut sich auch Professor Mutschler: „Bernd ist ein echtes Kind der Wirtschaftsinformatik in Weingarten und gibt sein Wissen jetzt an die nächste Generation von Studierenden weiter.“

Text und Bild: Simone Müller

HS RAVENSBURG-WEINGARTEN UND USTA DER PH WEINGARTEN

XXL Party am 04.11. im NZ



Am 04. November laden der UStA der Hochschule Ravensburg-Weingarten und der UStA der Pädagogischen Hochschule Weingarten zur XXL Party in den Räumen des Naturwissenschaftlichen Zentrums ein.

Um größere Lärmbelästigung zu vermeiden, ist der Einlass zeitlich begrenzt (von 21 bis 23 Uhr). Für einen reibungslosen Ablauf am Veranstaltungsort sowie um das Veranstaltungsgelände herum sorgt ein professioneller Sicherheitsdienst.

Text: Gloria Hecker
Bild: privat

Volkshochschule

Herbstferienprogramm bei der VHS Weingarten

Ferienkurse / Junge VHS

Reitschnupperkurs nach HIPPOLINI für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren. Der Kurs findet am Dienstag, 03.11., und Mittwoch, 04.11., jeweils von 09:30 – 11:30 Uhr statt und kostet 36, 50 Euro (Kursnummer: G3024-051-K).

Circus Circus ab 6 Jahren. Der Kurs findet am Donnerstag, 05.11., und Freitag, 06.11., jeweils von 10:00 – 14:00 Uhr statt und kostet 37, 30 Euro (Kursnummer: G3024-001-K).

Kinder ab 5 Jahren kochen mit ihren Vätern. Am Samstag, 07.11., von 10:00 – 13:00 Uhr und kostet 20, 50 Euro (Kursnummer: G3071-051-K).

Computer-Ferienkurs für Kinder ab 9 Jahren. Der Kurs findet am Montag, 02.11., und Dienstag, 03.11., jeweils von 09:30 – 13:30 Uhr statt und kostet 38, 40 Euro (Kursnummer: G5014-021-K).

Knigge für Kids von 10 – 13 Jahren. Der Kurs findet am Samstag, 31.10., von 14:00 – 18:30 Uhr statt und kostet 35, 00 Euro (Kursnummer: G5023-011-K).

Knigge für Jugendliche von 14 – 16 Jahren. Der Kurs findet am Montag, 02.11., von 14:00 – 18:30 Uhr statt und kostet 35, 00 Euro (Kursnummer: G5023-021-K).

Knigge Dinner für Kinder und Jugendliche. Der Kurs findet am Freitag, 06.11., von 14:00 – 17:00 Uhr statt und kostet 45, 00 Euro inkl. 3 Gang-Menü und einem Getränk (Kursnummer: G5023-031-K).

Anmeldungen sind noch kurzfristig telefonisch unter Tel. 0751 / 560 353-0 oder online unter www.vhs-weingarten.de möglich.

Text: Ursula Eichert

Bildung

STIFTUNG KBZO

Ab 01. November

Thomas Sigg leitet Schulen und Kinderbetreuung an der Stiftung KBZO

Thomas Sigg wird zum 01. November Geschäftsbereichsleiter für Schulen und Kinderbetreuung an der Stiftung KBZO. Die Position beinhaltet auch die Verantwortung als Direktor des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ). In dieser Funktion tritt der 47-Jährige am 01. Dezember die Nachfolge von Dr. Dagmar Wolf an, die zu Beginn des Jahres als Direktorin der Heimsonderschule ausgeschieden war. Als Stellvertreter steht ihm Wolfgang Greshake zur Seite, der die Geschäfte nach Wolfs Weggang interimsweise geführt hat.

Sigg leitet seit 15 Jahren mit der Abteilung Frühförderung und Schulkindergärten die derzeit größte Abteilung der Stiftung KBZO mit ca. 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
Aufsichtsrat und Vorstand haben sich nach einem intensiven Bewerbungsverfahren für diese interne Besetzung der komplexen Stelle entschieden. „Thomas Sigg hat sowohl durch seine hohe Identifikation mit der Einrichtung als auch durch seine konzeptionellen Vorstellungen vollkommen überzeugt“, sagt Dr. Ulrich Raichle, der Vorstandsvorsitzende der Stiftung KBZO. Sigg sei der richtige Mann, „um mit seiner langjährigen Erfahrung und seiner fachlichen Kompetenz die Schulen und den Kinderbetreuungsbereich der Stiftung KBZO im Sinne der Inklusion weiterzuentwickeln“.
Thomas Sigg ist Diplom-Pädagoge, Fachschulrat und Sonderschullehrer. „Zu diesem Beruf bin ich aus Überzeugung gelangt, nachdem ich Erfahrungen mit körperbehinderten Kindern während meines Zivildienstes am KBZO gemacht habe“, erläutert der Familienvater.

Text: Clemens Riedesser
Bild: privat

Jugend und Familie

KINDER- UND JUGENDBÜRO

Fußballturnier

Am Samstag, den 07.11., organisiert Carlos Dinis mit Unterstützung vom Team Jugendarbeit ein kleines Turnier in der neuen Sporthalle an der Talschule (Jakob-Reiner-Straße).

Die Altersgruppe von 10 - 13 Jahren spielt von 9 bis 12 Uhr und die 14- bis 17-Jährigen von 12:30 bis 17 Uhr. Die Mannschaft ist zusammgesetzt aus einem Torwart und fünf Feldspielern. Der Anmeldeschluss ist der 05.11. und erfolgt direkt über Carlos Dinis (Facebook) & Mobil 0176 / 881 01 335.

Text: Sven Pahl

Kontaktadresse

Stadt Weingarten
Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragter
Kinder- und Jugendbüro,
1. OG Haus der Familie
Liebfrauenstraße 24
88250 Weingarten
Telefon: 0751 44660
Handy: 0151 50036149
sven.pahl@jugendinfo-weingarten.de
Aktuelle Infos von der Weingartner Jugendarbeit
www.jugendinfo-weingarten.de
www.facebook.com/teamjugendarbeitwgt

JAHRGÄNGER 1939

Einladung zum Jahresabschlussessen

Am Donnerstag, 10. Dezember, treffen sich die Jahrgänger des Jahrganges 1939 zum Jahresabschlussessen um 18 Uhr im Gasthaus Bären in Weingarten.

Anmeldung hierzu unter Telefonnummer: 0751 / 4 88 45 bis zum 12. November.

Text: Roswitha Kesenheimer

HAUS AM MÜHLBACH

Vortrag

Im Dunkeln unterwegs - mehr Sicherheit trotz schlechter Sichtverhältnisse

Zu diesem wichtigen Thema führt Harald Belz am Freitag, 06. November, um 14 Uhr im Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4, eine Veranstaltung durch.
Wie kann ich mich auf die Gefahren der „Dunklen Jahreszeit“ als Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer sensibilisieren und vorbereiten? Autofahrer sollen sich bewusst machen, dass sie Radfahrer und Fußgänger im Dunkeln oft nur schlecht und sehr spät erkennen können. Wer am Tag noch den vollen Durchblick am Steuer hat, kann nachts trotzdem Probleme bekommen, weil die Kontrastschärfe gerade bei Älteren nachts nur noch 20 bis 30 Prozent der Tagesschärfe umfasst. Ein Hindernis, das man bei Helligkeit in 100 Metern Entfernung noch gut erkennt, wird nachts erst in einer Entfernung von 25 Metern wahrgenommen. Sie bekommen die wichtigsten Tipps - wie Sie diese Gefahren am besten meistern.
Für die öffentliche Veranstaltung wird kein Eintritt verlangt. Für eine kleine Bewirtung wird gesorgt.

Gestecke basteln

Möchten Sie gerne Ihren Adventskranz oder ein Gesteck selber herstellen? Irmgard Schwarzat gibt Ihnen die Anleitung.

Es stehen Ihnen zwei Termine zur Verfügung: Freitag, 13. November, um 14 Uhr und Dienstag, 17. November, um 9 Uhr. Sie können sich für einen oder beide Termine anmelden. Die Teilnehmer sollen die Materialien selber mitbringen, dazu gehören z.B. Kerzen, Buchs, Tuja, Weißtanne und Dekomaterial. Eine Klebepistole wird empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.Wie alle unsere Angebote ist auch dieses Angebot des angeleiteten und gemeinsamen Bastelns kostenlos. Anmeldungen können durch Eintrag in die Anmeldeliste oder per Telefon nachmittags unter der Telefonnummer Haus am Mühlbach (0751 / 48 395) unter Angabe des Namens, der Adresse, der Telefonnummer und Angabe des gewünschten Termins erfolgen. Anmeldungen per E-Mail erfolgen über die Adresse info@ham-weingarten.de.

Zauberschule

... für Senioren unter der Leitung von Magier Markus Zink

Senioren lernen zaubern. Es ist ideal, wenn Sie die Enkel verblüffen wollen. An diesem Nachmittag erlernen die Teilnehmer verblüffende Tricks und Kunststücke mit Seilen, Bällen und Karten.

Termin: 05. November,
von 16 – 18 Uhr

Anzahl der Teilnehmer: 15 – 20. Kosten: Die öffentliche Veranstaltung ist kostenfrei. Für das Material werden 3 Euro erhoben. Anmeldungen können durch Eintrag in die Anmeldeliste im Haus am Mühlbach oder per Telefon nachmittags unter der Telefonnummer Haus am Mühlbach 0751 / 48 395 unter Angabe des Namens, der Adresse und der Telefonnummer erfolgen. Anmeldungen per E-Mail: info@ham-weingarten.de.

Texte: Friedbert Waibel

Wirtschaft, Handel und Gastronomie

GEWERBE- UND HANDELSVEREIN E.V.

Seniorenfreundlicher Service

22 Betriebe in Weingarten haben sich um das Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“ beworben. Es handelt sich um eine Auszeichnung, die landesweit nach einheitlichen Kriterien vergeben wird.

Die Betriebe müssen die Mehrzahl der Kriterien erfüllen. So sind etwa Punkte wie gut lesbare Schilder, Sitzmöglichkeiten für Kunden, eine Kundentoilette und die gute Erreichbarkeit des Betriebs zu prüfen. In jeden der Betriebe kommt ein Team vom Stadtseniorenrat und bespricht und prüft mit dem Ladeninhaber zusammen die getroffenen und vorhandenen Massnahmen.

Die Geschäfte, die diese Bedingungen erfüllen können, werden in einem Folder erfasst, der dann den Kunden zur Verfügung gestellt wird. An der Ladentüre wird dann das landesweit einheitliche Logo abgebracht, das nach zwei Jahren wieder erneuert werden muss. Die Aktion im Rahmen „Freundliches Weingarten“ wird gemeinsam vom Gewerbe- und Handelsverein und dem Stadtseniorenrat durchgeführt. Bis Ende des Jahrs steht fest, welche Betriebe ausgezeichnet werden können.

Text: Karl-Anton Feucht
Bild: Linus Fresz

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER BODENSEE-OBERSCHWABEN

Ehrenurkunden für langjährige Betriebszugehörigkeit

Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben ehrt Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Betriebsjubiläum.

Gute und treue Mitarbeiter sind das Rückgrat eines jeden Unternehmens. In der Region Bodensee-Oberschwaben sind langjährige Betriebszugehörigkeiten durchaus keine Seltenheit. Sie sind Ausdruck nachhaltiger wirtschaftlicher Strukturen und zeigen die Verbundenheit der Menschen zu ihrer Region und ihren Arbeitgebern.
Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben (IHK) gratuliert folgenden Mitarbeitern, die im Oktober dieses Jahres im Landkreis Ravensburg ihre langjährige Betriebszugehörigkeit feiern konnten:
Buck Engineering GmbH, Weingarten:
• Norbert Baier (25 Jahre)
• Ingo Eisele (10 Jahre)
• Patrick Hermel (25 Jahre)
• Werner Widmer (25 Jahre)
E. P. Elektro-Projekt GmbH & Co. KG, Weingarten:
• Siegfried Kübler (25 Jahre)
• Jürgen Fleger (25 Jahre)

Text: Barbara Müller

TECHNISCHE WERKE SCHUSSENTAL GMBH & CO. KG

Radelspaß mit großer Wirkung

Besucher der Oberschwabenschau in Ravensburg traten am Stand der TWS zugunsten der Kinderstiftung Ravensburg und der Bürgerstiftung Weingarten kräftig in die Pedale.

Radeln für einen guten Zweck – das konnten Besucher der Oberschwabenschau am Stand der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS). Viele machten sich den Spaß und traten fleißig in die Pedale des Energiefahrrads, um – angefeuert von Angehörigen, Freunden und Besuchern - wertvolle Energie zu erzeugen. Pro geradelter Kilowattstunde Strom spendete die TWS 90 Euro. 447,49 Euro kamen so zusammen. Die TWS verdoppelte den Betrag auf eine Gesamtsumme von 900 Euro. Das Spendengeld geht je zur Hälfte an die Kinderstiftung Ravensburg und an die Bürgerstiftung Weingarten.
„Wir freuen uns sehr über das große Engagement der Messebesucher und die Spende der TWS“, sagte Ewald Kohler, Geschäftsführer der Kinderstiftung. Umweltfreundliche Energie und Sozialengagement passten gut zusammen. Die Kinderstiftung engagiere sich aktiv für die Förderung von benachteiligten Kindern, helfe Kindern in Notfallsituationen und mache sich für die Bildungs- und Chancengleichheit von Kindern stark. „Wir setzen mit unseren Förderinitiativen konkret an den Bedürfnissen von Kindern an und sind für jede Unterstützung dankbar“, so Ewald Kohler. Das Energie-Radeln für einen guten Zweck werde auch der Stiftungsidee der Bürgerstiftung Weingarten auf ganz besondere Art gerecht, betonte der Stiftungsvorsitzende Martin Springer. Die Bürgerstiftung habe es sich zum Ziel gesetzt, dem Gemeinwohl zu dienen, dieses zu stärken und Kräfte der Innovation zu mobilisieren. „Wir werden in Bereichen aktiv, wo keine öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen. Das Geld kommt also direkt vor Ort den Bürgern zugute“, so Martin Springer.

Radelspaß mit großer Wirkung: Besucher der Oberschwabenschau erradelten am TWS-Stand rund 450 Euro für einen guten Zweck. Die TWS verdoppelte den Betrag.

Text: Brigitte Schäfer
Bild: TWS

Dies und Das

OBERSCHWÄBISCHE FRIEDENSWOCHEN 2015

>>Grenzerfahrung<<

Die Oberschwäbischen Friedenswochen werden in diesem Jahr zum 31. Mal veranstaltet. Sie sind eng verbunden mit der in ganz Deutschland vom 08. bis 18. November gefeierten 35. Ökumenischen Friedens-Dekade und deren Motto „Grenzerfahrungen“.

Flucht und Migration lassen eine Gesellschaft Grenzen erfahren. Dies führt zu Konflikten, die Chancen und auch Risiken beinhalten, beispielsweise die Chance, Deutschland zu einem weltoffenen und friedensfördernden Land weiter zu entwickeln.
- Dienstag, 10.11., 19:00 Uhr
Film: „Mediterranea“
Kulturzentrum Linse, Weingarten
- Mittwoch, 11.11., 19:30 Uhr
Syrienkonflikt „Islamischer Staat“, Flüchtlinge – Ursachen, Hintergründe, Lösungsmöglichkeiten
Vortrag und Podiumsgespräch mit Andreas Zumach UNO-Korrespondent aus Genf
Spital-Café, Bachstraße 52, Ravensburg
- Mittwoch, 18.11., 19:00 Uhr
Ökumenischer Friedensgottesdienst
in der ev. Stadtkirche Weingarten (vorbereitet von einem ökumenischen Team)

Text: Erika Eichwald

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Gedenkgottesdienst und Heiligen-Vortrag

Die KAB Weingarten gedenkt im Abendgottesdienst in St. Maria am Dienstag, 03. November, um 18.30 Uhr ihrer in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder. Anschließend gibt es einen Vortrag im Gemeindehaus über den Heiligen Vinzenz Pallotti.

Pater Konrad Schultis von den Pallottinern in Hersberg bei Immenstaad wird uns diesen großen Heiligen näherbringen. Vinzenz Pallotti wurde 1795 in Rom als drittes von zehn Kindern geboren und verbrachte sein ganzes Leben in Italiens Hauptstadt. Nach der Priesterweihe 1818 setzte er sich dafür ein, den christlichen Glauben in der römischen Bevölkerung lebendig zu halten. An seinem 100. Todestag 1950 wurde Vinzenz Pallotti durch Papst Pius XII. selig und 1963 während des II. Vatikanischen Konzils durch Papst Johannes XXIII. heilig gesprochen. Das Anliegen des Heiligen wird heute in über 20 Einrichtungen (Niederlassungen, Bildungshäusern, Spitälern) in mehreren europäischen Ländern aufrechterhalten. Die Zuhörer erwartet ein engagierter Vortrag von Pater Konrad Schultis; er wird auch bereits den Gedenkgottesdienst halten. Es ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder und deren Angehörige; auch Gäste sind willkommen.

Text: Martin Zweifel
Logo: KAB

FARBTUPFER UND LICHT IM GRAUEN NOVEMBER:

Grabschmuck für die kalte Jahreszeit

Beeindruckend ist der Anblick vieler Friedhöfe an Allerheiligen und Allerseelen: Ein Meer aus Lichtern zeigt sich dem Betrachter.

Die Lichter stehen auf liebevoll geschmückten Grabstätten, bei denen die Herbstbepflanzung aus Heide und winterharten Stauden durch eine Abdeckung aus Koniferen und Tannengrün ergänzt wird. „Aus Nadelzweigen gewundene Gestecke, Kränze und Sträuße, die zusätzlich mit vielseitigen Naturelementen dekoriert werden, bestimmen ab Anfang November das Bild auf den Friedhöfen“, erläutert Elizabeth Anna Wirth, Geschäftsführerin der Genossenschaft Württembergischer Friedhofsgärtner. „Die Abdeckung mit grünen Zweigen lockert nicht nur das karge Winterbild der Grabstätten auf, sie sorgt auch für einen Schutz der Bodendecker bei harten Wintern.“

Für die beiden Gedenktage zu Beginn des Novembers gestalten die Friedhofsgärtner sensibel und mit Fingerspitzengefühl kleine Kunstwerke für den Winterschmuck der Gräber. „Gern lassen Angehörige Gestecke, zum Beispiel in Kranz- oder Herzform, nach den persönlichen Vorlieben der Verstorbenen anfertigen“, weiß Elizabeth Anna Wirth. Die Friedhofsgärtner arbeiten dabei mit Zapfen und Moosen, winterharten Pflanzen und Koniferen. Aber auch getrocknete Fruchtstände exotischer und einheimischer Pflanzen werden in den Fachbetrieben in die kunstvollen Gebinden eingearbeitete. Dabei werden auch gerne die individuellen Wünsche der Kunden berücksichtigt. So werden als Akzent zu den besonderen Tagen auch frische Blumen in die dauerhaften Gebinde eingearbeitet. Verwendet werden hier gerne Rosen, Chrysanthemen oder auch die Lieblingsblumen des Verstorbenen.

In der dunklen Jahreszeit ist die Grabgestaltung für viele Menschen kein Vergnügen. Die Herbstkälte zieht in die Knochen und gerade ältere Menschen empfinden es als beschwerlich, bei Regen und Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt das Grab der lieben Angehörigen zu den Gedenktagen besonders heraus zu putzen. Liegt das Grab noch unter einem Laubbaum oder ist man berufstätig wird es für viele noch schwieriger. Daher wird die kreative Arbeit der Friedhofsgärtnereien gern in Anspruch genommen. „Ihre Friedhofsgärtner arbeiten bei Wind und Wetter für Sie“, verspricht Elizabeth Anna Wirth. „Sie decken nicht einfach nur die Grabstelle ab, sie gestalten auf Wunsch auch individuelle Muster aus Nadelzweigen und Moosen, in die außerdem winterharte Pflanzen wie die Christrose mit verarbeitet werden können.“ So wird aus der zweckmäßigen Abdeckung ein besonderer Schmuck, der die lange Zeit bis zu den ersten Frühjahrsblüten attraktiv überbrückt.

Auf vielen Grabstätten, die über einen Dauergrabpflegevertrag professionell von Friedhofsgärtnern gepflegt werden, wird an Allerheiligen ein lila Öllicht stehen. Friedhofsgärtner aus ganz Deutschland möchten mit der Aktion einen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen aussprechen und die Wahrnehmung des Friedhofes in der Öffentlichkeit stärken, erklärt Elizabeth Anna Wirth, Geschäftsführerin der Württembergischen Friedhofsgärtner eG in Stuttgart.

Text und Bild: Württembergische Friedhofsgärtner eG

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Mitmenschlichkeit kann man nicht delegieren

Rund 200 Freiwillige und 14 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen derzeit im Roten Kreuz ihre Kompetenz und Ressourcen ein, um durch die Errichtung von Notunterkünften wie in der Burachhalle in Ravensburg oder die Bedarfsorientierte Landeserstaufnahmestelle (BEA) in Weingarten viele hundert Flüchtlinge vor Obdachlosigkeit zu schützen und sie gut auf ihr Leben in Deutschland vorzubereiten.

Die Grundsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verpflichtet uns im Umgang mit Flüchtlingen insbesondere:
• deren Leben und Gesundheit zu schützen und sie mit Würde zu behandeln und dabei besonders für den Schutz der Verletzlichsten wie zum Beispiel Frauen, Kinder und von Diskriminierung bedrohte Personengruppen zu sorgen.
• ausschließlich die Frage nach der individuellen Hilfebedürftigkeit zu stellen und nicht Fluchtursachen zu bewerten.
• uns politischer Diskussion zu enthalten und nur da Stellung zu nehmen, wo die Würde des Individuums verletzt wird.
• über regionale Ansätze hinaus eine gesamtverbandliche Flüchtlingshilfe zu betreiben.
• von einer Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen da abzusehen, wo eine Sicherstellung der originären Arbeitsweise der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung nicht mehr gewährleistet ist, und uns nicht an Zwangsmaßnahmen gegenüber Flüchtlingen aktiv zu beteiligen (z.B. Abschiebemaßnahmen).
Das Rote Kreuz begeht in diesem Jahr den 50. Jahrestag der Annahme der sieben Rotkreuz-Grundsätze durch die Staatengemeinschaft gemeinsam mit der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Nicht zufällig ist der erste Grundsatz derjenige der Menschlichkeit. In der Flüchtlingshilfe bedeutet er insbesondere, ihr Leben und ihre Gesundheit zu schützen und sie mit Würde zu behandeln. Wir, das Rote Kreuz auf weißem Grund, stehen zu unseren Grundsätzen der Unparteilichkeit und Neutralität. Wir lehnen die Pegida-Bewegung ab.
Wir haben in den letzten Monaten, Wochen, Tagen und Stunden Herausragendes geleistet. Die Flüchtlingshilfe ist unsere gegenwärtig wichtigste humanitäre Aufgabe. Neben der Burachhalle in Ravensburg werden wir weitere Unterkünfte für Flüchtlinge in deren Betrieb hier in der Region unterstützen.
Wir danken allen, die uns in dieser Herausforderung unterstützen. Wer selber helfen möchte, schreibt bitte eine kurze E-Mail mit seinen Kontaktdaten an helfen@drk-ravensburg.de

Text: Gerhard Krayss

Aus den Nachbargemeinden

LANDRATSAMT RAVENSBURG

Schuldnerberatung für Jugendliche und junge Erwachsene

Mehr als 10.000 Euro Schulden mit 23 Jahren stellt in der Praxis der Schuldnerberatung des Landratsamts keine Seltenheit dar.

Ab 11. November bietet daher die Beratungsstelle Jugendlichen, jungen Erwachsenen bis 25 Jahre und deren Angehörigen jeden Mittwoch von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr eine kostenlose offene Sprechstunde im Jobcenter an. Die Kurzberatungen (max. 30 Min.) finden in der Sauterleutestr. 34, Zi. 118, in Weingarten statt.
Vielen Jugendlichen wachsen die Schulden über den Kopf, spätestens nach dem Auszug aus dem Elternhaus. Handyverträge, Interneteinkäufe, laufend überzogenes Konto, Kredite – die Zahl überschuldeter Jugendlicher und junger Erwachsener nimmt immer mehr zu. Informationen zum Thema Überschuldung und über das Beratungsangebot des Landkreises sind auf der Homepage des Landratsamts, www.landkreis-ravensburg.de, eingestellt.

Text: Claudia Roßmann

Notdienste

VOM 30. OKTOBER BIS 05. NOVEMBER 2015

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Apotheke Horgenzell, Kornstraße 16, 88263 Horgenzell, Tel.-Nr. 07504/91335
Löwen-Apotheke, Bachstraße 22, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/23295

Samstag
Achtal-Apotheke,
Ravensburger Straße 6, 88255 Baienfurt, Tel.-Nr. 0751/5069440

Sonntag
Engel-Apotheke, Kirchstraße 3, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/366480
10.00-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Apotheke im real,
Franz-Beer-Straße 108,
88250 Weingarten,
Tel.-Nr. 0751/7645508

Montag
Stadt-Apotheke, Kirchstraße 9, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/45616

Dienstag
Apotheke im Spital,
Bachstraße 51, 88214 Ravensburg,
Tel.-Nr. 0751/3621584

Mittwoch
Vetter-Apotheke, Marienplatz 81, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/3524405
Waldburger-Apotheke, Hauptstraße 34, 88289 Waldburg, Tel.-Nr. 07529/974900

Donnerstag
Marien-Apotheke, Ravensburger Straße 5, 88368 Bergatreute,
Tel.-Nr. 07527/4653
Welfen-Apotheke, Boschstraße 12, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/48080

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. 116 117

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

TIERÄRZLICHE BEREITSCHAFT
Samstag und Sonntag
Tierklinik Dr. Ganal und Dr. Ewert (0751) 44430
Telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE
Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Notarztdienst 112

GIFTNOTRUF
Tel.-Nr. (0761) 19 240

WASSER / GAS / STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:
Tel.-Nr. (0751) 16 365

Veranstaltungskalender

VOM 31. OKTOBER BIS 06. NOVEMBER 2015

SAMSTAG

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Hundeareal Vorberg
(gegenüber Brunnenplatz)
Kostenlose Welpen- und Junghundeschule des Tierschutzvereins Ravensburg / Weingarten - Tierheim Berg
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung beim Tierheim unter Tel. 0751 / 41 778 oder 551 954 (nachmittags) oder bei Frau Raake, Tel. 07502 / 911 581
Tierschutzverein Ravensburg / Weingarten

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Bücherei Weingarten
Vorlesen in der Bücherei Weingarten
Spannendes und Lustiges für Kinder im Vorschulalter.
Bücherei Weingarten

14.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnugsstätte für Senioren
Treffen der Gruppe Fraternität
Haus am Mühlbach

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Garten des Stadtmuseums im Schlössle, Scherzachstraße 1
Historische Stadtführung
Streifzug durch die Weingartener Kloster- und Stadtgeschichte, Preis: 4,- Euro, Tel. 0751 / 405 232.
Tourist-Information Weingarten

15:00 Uhr
Eisschützenclub Weingarten
Vereinsgaststätte geöffnet
Am Sonntag (Allerheiligen) geschlossen.
ESC

19:00 Uhr
GuggaStüble, Ochsengasse 5
(hinter alt. Ochsen)
Kellerparty mit Radio 7
DJ - Matze Ihring.
Einlass ab 19 Uhr, Eintritt 5,- €. Kartenreservierung unter info@schussagugga.de.
SchussaGugga e.V.

20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben
Olga Scheps – Klavierabend
Frédéric Chopin: Ballade g-Moll op. 23, Sonate Nr. 3 h-Moll, Sergej Rachmaninow: Variationen auf ein Thema von Corelli, Sergej Prokofjew: Sonate Nr. 7 B-Dur, Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse zu 24 Euro / Erwachsene und 12 Euro / Schüler Studenten erhältlich, Tel.: 0751 / 405-232
KULTURKREIS WEINGARTEN

MONTAG

13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
13:30 Uhr Radfahren oder Wandern große Tour, Tel. 0751 / 47 104
14:00 Uhr Radfahren oder Wandern kleine Tour, Tel. 0751 / 556794
14:00 Uhr Geselligkeit und Tanz
14:30 Uhr Treffen des Jahrgangs 1927/1928
Haus am Mühlbach

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling
Agenda-Treff Oberstadt

16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16
Kinderkochkurs ab acht Jahren
Preis pro Kurs: 5 Euro inkl. Materialkosten.
Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt. Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder **0160-96 20 72 77**(u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

17:30 Uhr
Café Museum
Monats-Treff
Jahrgänger 1934/35

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
"Super-Montag"
Kino-Eintritt: 6 Euro,
Saft-Schorle (0,4 l) und
Fass-Biere: 2,50 Euro
Kulturzentrum Linse

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
BIK-Büro Kornhausgasse 2, Weingarten
Sprechstunde Kleinhandwerkerdienste
Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit hausmeisterlichen vergleichbar.
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe
Tel. 0751 / 44 319

DIENSTAG

09.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Offener Frauen-Tanztreff zu orientalischer Musik
mit Roswitha Entreß,
Tel. 0751 / 35 25 090
Agenda-Treff Oberstadt

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16
EBRU-Kurs I (Wassermalerei)
Termine: wöchentlich, dienstags
Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

10.00 Uhr
Festplatz
Wanderung Scheidegg - Waldsee - Rappenfluh
Näheres unter "Freizeit und Erholung, WF. Arnold Methner, Tel. 0751 / 58 849.
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14.00 Uhr Holzschnitzen und Werken
14:00 Uhr Stricken, Häkeln, Sticken
14:00 Uhr Aquarellmalen
14:30 Uhr Volksliedersingen
16:30 Uhr Gedächtnistraining
Haus am Mühlbach

15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Mutter-Kind-Gruppe
"Die kleinen Strolche"
Agenda-Treff Oberstadt

19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
BiK-Büroräume, Kornhausgasse 2
Italienisch Konversation
mit Ilse Gaus
Bürger in Kontakt (BiK)
Tel. 0751 / 5574549

MITTWOCH

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO,
Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Bea Pieper, Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,
Tel. 0751 / 76 40 477,
E-Mail an b.pieper@kbzo.de
AGIL im Stadtbüro

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Patenschaft "ein Stück Weingarten"
Information über und Anmeldung als Pate für ein "Stück Weingarten"
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Wahl-Oma/Opa-Service
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
Bürger in Kontakt/Amt für Familie und Soziales, Tel. 0751 / 405 178

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen.
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder 0160- 96 20 72 77 (u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14.00 Uhr Mittwochswanderer
14:00 Uhr Tischboccia Gruppe II
14:00 Uhr Treffen der Jahrgänger 1925
14:30 Uhr Probe des Mühlbachchores
Haus am Mühlbach

14.30 Uhr
Kirchennahe Räume
Ein Nachmittag, der Sonne in mein Leben bringt!
Herzliche Einladung an alle, die bei einem Bibelgespräch in guter Gemeinschaft Stärkung für ihren Glauben und Kraft schöpfen wollen für ihren Alltag. Wie gewohnt beginnen wir mit einer Tasse Kaffee. Auf Ihr Dabeisein freut sich Sr. M. Tamara Saile.
Pfarramt St. Martin

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Ausstellung "Sommerträume" von Eva-Maria Hofmann und Regina Braun
Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher.
Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

DONNERSTAG

08.00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Frauentreff Oberstadt
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag.
Agenda-Treff Oberstadt

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751/180 56 382
oder 0160 /96 20 72 77 (u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr Töpfern
14:00 Uhr Holzwerkstatt
14:00 Uhr Sing- und Wandergruppe Mühlbach
14:00 Uhr Skat
14:00 Uhr Jahrgänger 1931
15:00 Uhr Zauberschule für Senioren (Markus Zink)
Haus am Mühlbach

17.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Studenten-Tag in der Linse
Kino-Eintritt nur 5 Euro für Schüler und Studenten auf alle Filme.
Kulturzentrum Linse

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
«Der Sohn der Anderen»
läuft in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Weingarten zum Eintritt von 4 Euro für alle.
Kulturzentrum Linse

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe für Frauen
Tel. 0751 / 44 319

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Talschule Weingarten, Block D, Abt-Hyller-Str. 38
Singstunde
Info bei Chorleiterin Frau Silbereisen,
Tel. 0751 / 55 75 436.
Liederkranz Weingarten

FREITAG

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé
Agenda-Treff Oberstadt

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Ausstellung "Sommerträume"
von Eva-Maria Hofmann und
Regina Braun
Agenda-Treff Oberstadt

13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
13:30 Uhr Italienisch mit Grundkenntnissen
14:00 Uhr Schach
14:00 Uhr Tischboccia Gruppe I
14:00 Uhr Vortrag Harald Belz: "Im Dunkeln unterwegs - mehr Sicherheit trotz schlechter Sichtverhältnisse"
Haus am Mühlbach

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
KinderKleiderKiste "KiKKi", Malerstr. 7
Kinderkleidung zu günstigen Preisen
Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.
Jugendcafé Weingarten

20.30 Uhr bis 22.00 Uhr
KBZO-Turnhalle,
St.-Martinus-Straße 81, Ravensburg
Boogie-Woogie Kurs für Fortgeschrittene
Termine:
23.10./30.10./06.11./13.11./20.11.;
Kursgebühr 35 Euro.
Rock'n Roll Club Oberschwaben

Abends
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16,
Türkischer Teeabend
Liebe Freunde und Gäste, wir laden euch jeden letzten Freitagabend des Monats recht herzlich ein, mit uns gemeinsam einen gemütlichen Teeabend zu erleben. Einfach spontan, ohne Voranmeldung und völlig kostenlos. Vorbeischauen! Wir freuen uns auf euren Besuch.
Tel. 0751 / 55 779 235,
www.inkultura.org
InKultuRa e.V.

Was *sonst* **noch** *interessiert*

Aus dem Verlag

Betriebsferien rechtzeitig ankündigen

Kein Kunde steht gern vor verschlossener Türe. Deshalb sollten Betriebsferien angekündigt werden.

Entscheiden Sie sich für ein Anzeigenmotiv aus unserem Musterheft unter www.nussbaummedien.de/betriebsferien

Wir erstellen Ihre Anzeige und veröffentlichen diese rechtzeitig vor dem Beginn Ihrer Betriebsferien im Amts- oder Mitteilungsblatt Ihrer Gemeinde.

Tipp:
Über unsere Online-Anzeigenbestellung unter https://onlineanzeigen.nussbaummedien.de können Sie Ihre Anzeige auch ganz bequem online aufgeben.